

An unsere Kunden

Brixen, am 09.02.2023

Vordruck OT/23 2023

Dott. Manfred Psailer
Dott. Oliver Geier
Dott. Norman Damiani

Dott. Lukas Achammer
Dott. Sonja Gasteiger

Dott. Miriam Stockner
Dott. Dominik Spiess

www.pg-partner.it
info@pg-partner.it

Brixen / Bressanone
Julius-Durst-Straße 6
Via Julius Durst 6
Tel. +39 0472 274 000
Fax +39 0472 274 050

Toblach / Dobbiaco
St.-Johannes-Str. 23a
Viale S. Giovanni 23a
Tel. +39 0474 976 097
Fax +39 0474 976 986

Mailand / Milano
Meeting room
Piazza Castello 26

MwSt.-Nr. & Steuernr.
Partita IVA & Cod. fisc.
IT 02249530219

Sehr geehrter Kunde,

mit gegenwärtigem Rundschreiben möchten wir Sie über dem Vordruck OT/23 informieren.

Mit diesem Formular können Unternehmen, welche im Jahre **2022** bestimmte Maßnahmen zur Verbesserung der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz getroffen haben, und ihre Tätigkeit seit mindestens **zwei Jahren** ausüben (seit 01.01.2021), beim INAIL um einen reduzierten Prämiensatz für das **Jahr 2023** anzusuchen.

Im Vordruck OT/23 wird jeder Maßnahme eine bestimmte Punktezahl zugewiesen, die umso höher ist, je größer die erreichte Verbesserung der Arbeitsbedingungen ist. Damit die Firma die Reduzierung erhält, muss eine **Mindestpunktezahl** (100 Punkte) erreicht werden. Für die durchgeführten Maßnahmen muss der Betrieb eine **entsprechende Dokumentation** vorweisen können, da das INAIL Kontrollen durchführt. Die Dokumentation muss gemeinsam mit dem Antrag eingereicht werden, ansonsten wird derselbe nicht angenommen.

Die wesentlich notwendigen **Grundvoraussetzungen für die Genehmigung der Reduzierung** sind folgende:

- es wird vorausgesetzt, dass der Betrieb mit den arbeitsrechtlichen Bestimmungen auf dem Gebiet der Arbeitsunfallvorbeugung und der Hygiene am Arbeitsplatz in Ordnung ist;

- der Betrieb muss seine Beitrags- und Versicherungspflichten erfüllt haben (man benötigt ein positives DURC);
- Unternehmen, welche in laufende gerichtliche oder verwaltungsrechtliche Verfahren verwickelt sind, können zum jetzigen Zeitpunkt um die Reduzierung ansuchen; im Falle eines negativen Ausgangs des Verfahrens müssen alle genehmigten Begünstigungen zurückbezahlt werden (zudem wird eine Strafe verhängt);
- die auf dem Formular angegebenen Maßnahmen müssen Verbesserungen betreffen, welche über den vom Gesetz vorgesehenen Mindeststandard hinausgehen;

Die Reduzierungssätze sind abhängig von der **Anzahl der Arbeitnehmer pro Jahr** und sehen folgendermaßen aus:

- 28% für Unternehmen mit bis zu 10 Arbeitnehmern;
- 18% für Unternehmen mit 10,01 bis 50 Arbeitnehmern;
- 10% für Unternehmen mit 50,01 bis 200 Arbeitnehmern;
- 5% für Unternehmen mit über 200 Arbeitnehmern.

Aufgrund der jeweiligen Prämienklasse und der Anzahl der Arbeitnehmer bleibt es jedem Unternehmen überlassen, das Gesuch zu stellen (und sich somit dem Risiko von entsprechenden Kontrollen durch das INAIL auszusetzen). Grundsätzlich gilt, dass sich bei einem geringen INAIL-Risiko (z.B. Büroarbeit) die Anwendung der Reduzierung nicht auszahlt.

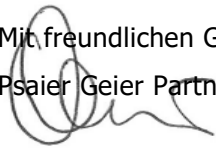
Für eine eventuelle Beratung beim Ausfüllen des Formulars bitten wir Sie, sich an Ihren **Sicherheitsexperten** zu wenden, da es sich um sehr technische Materien handelt.

Im Vergleich zum Formular des Vorjahres haben sich einige kleine Änderungen ergeben; wir ersuchen Sie deshalb, unbedingt den aktuellen Vordruck OT/23, welches Sie im Anhang finden, zu benutzen.

Damit wir das Gesuch rechtzeitig für Sie beim INAIL bis zum 28.02.2023 telematisch einreichen können, ersuchen wir Sie, uns das ausgefüllte und unterschriebene Formular bis innerhalb **19.02.2023** mittels Mail an Ihren Lohnsachbearbeiter zukommen zu lassen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,
Psaier Geier Partner



ANTRAGFORMULAR
um Reduzierung des mittleren Prämiensatzes für Prävention
JAHR 2023

Beispiel eines Antrages zu Informationszwecken. Der Antrag um Reduzierung muss über den eigens dafür vorgesehenen Online - Dienst eingereicht werden.

ALLGEMEINE ANGABEN

Firmen-Bezeichnung od.-Name

Firmen-Nr.:

Nr. des Sitzes:

Rechtlicher Sitz: _____

Adresse: _____

Stadt: _____

PLZ: _____

Nr. T.V.P.:

INPS-Matrikel-Nr.

Der/die unterfertigte _____, geb.in _____, am _____,
in seiner/ihrer Eigenschaft als _____ der obengenannten Firma

beantragt

die Reduzierung des mittleren Prämiensatzes, wie vom Art.23 der mit interministeriellem Dekret vom 27. Februar 2019 genehmigten Anwendungsbestimmungen der Prämientarife vorgesehen. Zu diesem Zweck und im Bewusstsein, dass gemäss Art. 76, des D.P.R. 445/2000, die Falscherklärungen, die Urkundenfälschungen, oder der Gebrauch von gefälschten Urkunden gemäss Strafgesetzbuch und der einschlägigen Sondergesetze geahndet werden und dass die Reduzierung, welche aufgrund von falschen Erklärungen gewährt wurde, als nichtig erklärt wird

erklärt

- 1) sich bewusst zu sein, dass die Gewährung der Vergünstigung der Feststellung der erfolgten Beitrags- und Versicherungspflichten unterworfen ist;
- 2) dass an den Arbeitsplätzen, auf welchen sich dieser Antrag bezieht:
 - a) die Vorschriften betreffend die Unfallverhütung und Hygiene am Arbeitsplatz eingehalten werden;
 - b) dass im vergangenen Kalenderjahr folgende Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheits- und Hygienebedingungen am Arbeitsplatz durchgeführt wurden.

A	PRÄVENTION DER TÖDLICHEN UNFÄLLE (KEINE VERKEHRSUNFÄLLE)	Punkte
A-1	Bereiche mit umweltgefährdenden Schadstoffen und/oder Verdacht auf Umweltverschmutzung - ----- In diesem Abschnitt versteht man unter "Bereichen mit umweltgefährdenden Schadstoffen und/oder Verdacht auf Umweltverschmutzung" diejenigen, welche in den Anwendungsbereich des D.P.R. 177/2011 gehören (und zwar Bereiche, welche in den Artikeln 66 und 121 des GvD 81/2008 und Bereiche, welche im Anhang IV, Punkt 3, desselben Dekretes, angeführt sind).	
A-1.1 (P)	Der Betrieb hat für die Feststellung und Messung des Sauerstoffgehaltes und der Konzentration giftiger, explosiver und atemungshemmender Gase ständig Messanlagen gekauft und installiert, welche in den Bereichen mit umweltgefährdenden Schadstoffen und/oder Verdacht auf Umweltverschmutzung an fixen Anschlüssen installiert wurden. Anmerkungen: Für die Durchführung der Massnahmen müssen diese Anlagen im Jahr 2022, oder in den 3 vorangegangenen Jahren gekauft und im Jahr 2022 verwendet worden sein. Die Massnahme wird mit einer Gutschrift von zusätzlichen 10 Punkten für die Territorialen Versicherungspositionen, die mit den Tarifstellen der Grossen Gruppen 2, 3 und 6 und der Gruppe 0400 klassifiziert sind, begünstigt. Beweisunterlagen: 1. Beschreibender Bericht über die Durchführung der Massnahme, datiert und unterschrieben vor Einreichung des Antrages, aus welchem hervorgeht: ○ der Produktionszyklus des Betriebes ○ die Art der Tätigkeit/Produktionsphase, welche in den Bereichen mit umweltgefährdenden Schadstoffen und/oder Verdacht auf Umweltverschmutzung ausgeübt wird ○ die Beschreibung der gekauften Messanlagen mit Beweisunterlagen der Gasproben 2. Rechnung über den Kauf der Messanlagen, ausgestellt im Jahre 2022, oder in den 3 vorangegangenen Jahren 3. Nachweis über die Verwendung der Messanlagen im Jahre 2022.	80
A-1.2 (P)	Der Betrieb hat Geräte zur Ortung von Versorgungsleitungen, Zubringerverbindungen und deren Bodenbestandteile gekauft. Anmerkungen: Für die Durchführung der Massnahme muss der Betrieb Ortungsgeräte zur Auffindung und Ortung von Metallrohrleitungen, oder aus anderem Material, Tankbehälter, Starkstromleitungen und andere Stromleitungen usw., die an der Oberfläche nicht sichtbar sind, gekauft haben, deren Beschädigung bei Erdbewegungs- und Aushubarbeiten in eventuellen Versorgungsleitungszonen Gefahrensituationen erzeugen könnten. Die Anlagen müssen im Jahr 2022, oder in den 3 vorangegangenen Jahren gekauft und im Jahr 2022 verwendet worden sein. Die Massnahme wird mit einer Gutschrift von zusätzlichen 10 Punkten für die Territorialen Versicherungspositionen der Grossen Gruppe 3 begünstigt. Beweisunterlagen: 1. Beschreibender Bericht der durchgeführten Massnahme, datiert und unterschrieben vor Einreichung des Antrages, aus welchem hervorgeht: ○ der Produktionszyklus des Betriebes ○ die Art der ausgeübten Tätigkeit/Produktionsphase, die die Ausführung von Erdbewegungsarbeiten, oder den Zugang zu unterirdischen Zonen vorsieht ○ die Beschreibung der gekauften Geräte 2. Rechnung für den Kauf der Geräte, ausgestellt im Jahre 2022, oder in den vorangegangenen 3 Jahren 3. Nachweis über die Verwendung der Geräte im Jahre 2022 Die Massnahme wird mit einer Gutschrift von zusätzlichen 10 Punkten für die Territorialen Versicherungspositionen, die mit den Tarifstellen der Grossen Gruppe 3 klassifiziert sind, begünstigt.	70

A-1.3	Der Betrieb hat ein oder mehrere Anlagen für die mühelose und sichere Rettung von Arbeitern gekauft, die in Bereichen mit umweltgefährdenden Schadstoffen und/oder Verdacht auf Umweltverschmutzung arbeiten. Anmerkungen: Um die Massnahme durchzuführen, muss der Betrieb im Jahre 2022 ein, oder mehrere Rettungsvorrichtungen gekauft haben; das Rettungsgerät für die Absturzrettung muss aus einer Hebesicherung und Absturzsicherung bestehen. Die Massnahme wird mit einer Gutschrift von zusätzlichen 10 Punkten für die Territoriale Versicherungspositionen, die mit den Tarifstellen der Grossen Gruppen 2, 3 und 6 und der Gruppe 0400 klassifiziert sind, begünstigt. Beweisunterlagen: 1. Beschreibender Bericht der ausgeführten Massnahme, datiert und unterschrieben vor dem Einreichungsdatum des Antrages, aus welchem hervorgeht: der Produktionszyklus des Betriebes die Art der Tätigkeit/Produktionsphase, die in Bereichen mit umweltgefährdenden Schadstoffen und/oder Verdacht auf Umweltverschmutzung ausgeübt wird die Beschreibung der gekauften Anlagen 2. Rechnung für den Kauf der Systeme mit Datum 2022	70
A-1.4	Der Betrieb hat in Bereichen mit umweltgefährdenden Schadstoffen und/oder Verdacht auf Umweltverschmutzung Berufsbildungstätigkeiten und die Bergungs - und Rettungsausbildung durchgeführt. Anmerkungen: Die Berufsbildung und Ausbildung muss eine Mindestdauer von 8 Stunden betragen, wovon mindestens 4 Stunden der Bergungs - und Rettungsausbildung in Bereichen mit umweltgefährdenden Schadstoffen gewidmet werden muss. Die Ausbildung muss in Form einer physischen Simulation gestaltet werden, welche die Arbeitsschritte, Gefahrensituationen und Art der Fortbewegung in Bereichen mit umweltgefährdenden Schadstoffen und/oder Verdacht auf Umweltverschmutzung wiedergibt. Die Massnahme wird mit einer Gutschrift von zusätzlichen 10 Punkten für die Territorialen Versicherungspositionen, die mit den Tarifstellen der Grossen Gruppen 2, 3 und 6 und der Gruppe 0400 klassifiziert sind, begünstigt. Beweisunterlagen: 1. Beschreibender Bericht der durchgeführten Massnahme mit Datum und Unterschrift vor der Einreichung des Antrages, aus welchem die Art der Tätigkeit/Produktionsphase hervorgeht, welche in den Bereichen mit umweltgefährdenden Schadstoffen und/oder Verdacht auf Umweltverschmutzung ausgeübt wurde. 2. Beschreibung des Berufsbildungsprojektes mit Angabe des Bereiches mit umweltgefährdenden Schadstoffen, oder der bei der Ausbildung verwendeten Simulationsmethodik. 3. Anwesenheitslisten mit Unterschrift der im Jahre 2022 an der Berufsbildungs- und Ausbildungstätigkeit teilnehmenden Arbeiter 4. die für die Berufsbildung verwendeten Lehrmittel	70
A-1.5 (P)	Der Betrieb hat Geräte und/oder Roboter gekauft, welche die Anwesenheit des Menschen in Bereichen mit umweltgefährdenden Schadstoffen und/oder Verdacht auf Umweltverschmutzung einschränken, oder ausschliessen. Anmerkungen: Die Massnahme ist verwirklicht, wenn der Betrieb im Jahre 2022 wenigstens ein Gerät (z.B. Lochbohrer, Pressluftkanonen, Putzgeräte, Mischgeräte usw.), oder einen Roboter (z.B. für die Überwachung, die Reinigung schwer erreichbarer Orte, für Wasserreinigung, usw.) gekauft hat, welche geeignet sind die Anwesenheit des Menschen in Bereichen mit umweltgefährdenden Schadstoffen und/oder Verdacht auf Umweltverschmutzung einzuschränken, oder auszuschliessen. Unter Roboter versteht man automatische, multifunktionelle, mehrfach programmierbare Manipulatoren, programmierbar auf 3, oder mehreren Ebenen, mit fester, als auch mobiler und versetzbarer Arbeitsbasis für Putz - und Wascharbeiten, oder andere Arbeiten in Bereichen mit umweltgefährdenden Schadstoffen und/oder Verdacht auf Umweltverschmutzung.	80

	Die Geräte und/oder Roboter müssen im Jahre 2022, oder in den 3 vorangegangenen Jahren gekauft und im Jahr 2022 verwendet worden sein. Die Massnahme wird mit einer Gutchrift von zusätzlichen 10 Punkten für die Territorialen Versicherungspositionen, die mit den Tarifstellen der Grossen Gruppen 2, 3 und 6 und der Gruppe 0400 klassifiziert sind, begünstigt. Beweisunterlagen: 1. Beschreibender Bericht der durchgeführten Massnahme mit Unterschrift und Datum vor dem Einreichungsdatum des Antrages, aus welchem hervorgeht: ° der Produktionszyklus des Betriebes ° die Art der Tätigkeit/Produktionsphase, welche in Bereichen mit umweltgefährdenden Schadstoffen und/oder Verdacht auf Umweltverschmutzung ausgeübt wird ° die Beschreibung der gekauften Geräte/Roboter ° die Beschreibung der Vorgangsweise, mit der die Anwesenheit des Menschen in Bereichen mit umweltgefährdenden Schadstoffen und/oder Verdacht auf Umweltverschmutzung eingeschränkt, oder ausgeschlossen wurde. 2. Die Rechnung des Kaufes der Geräte, ausgestellt im Jahre 2022, oder in den 3 vorangegangenen Jahren 3. Nachweis über die Verwendung der Geräte im Jahre 2022.	
A-2	PRÄVENTION DES STURZRISIKOS AUS DER HÖHE	
A-2.1	Der Betrieb hat in Gebäuden, über welche er die rechtliche Verfügbarkeit innehat, fixe und bleibende Absturzsicherungen installiert, welche zweckdienlich konstruiert wurden, um einen, oder mehrere miteinander verbundene Arbeiter gleichzeitig aufzunehmen und die Ausrüstungsbestandteile der Absturzsicherung darin einzuhängen. Anmerkungen: Die beitragsberechtigten Absturzsicherungen sind jene, welche den Kategorien A, C und D der Norm UNI 11578:2015 entsprechen. Sie sind fix und nicht transportierbar, wie vom Rundschreiben des Ministeriums für Arbeit und Sozialpolitik Nr. 3, vom 13.2.2015, vorgeschrieben (Absturzsicherungen, welche an der Gebäudestruktur fest installiert bleiben, vom Arbeiter nicht nach Arbeitsende mitgenommen werden, auch wenn einige Ausrüstungsbestandteile des Absturzsicherungssystems, da sie zum Beispiel an einer Stütze angeschraubt sind, "abmontierbar" sind). Die Absturzsicherungen müssen bleibend "auf" oder "in" dem Gerüst/den zu errichtenden Bauwerken, welche Arbeitsstellen sind, für die der Arbeitgeber des antragstellenden Betriebes die rechtliche Verfügbarkeit innehat, installiert werden. Beweisunterlagen: 1. Bericht mit Unterschrift und Datum vor dem Einreichungsdatum des Antrages 2. Rechnung des Jahres 2022 für den Kauf und die Installation der Absturzsicherungen, mit Angabe der Marke und des Modells 3. Erklärung des Arbeitgebers, die bestätigt, dass es für die Massnahme keine regionale Gesetzesnorm gibt, oder die Massnahme nicht unter die verpflichtende regionale Gesetzgebung fällt. 4. Konformitätserklärung gemäss der Norm UNI 11578:2015	80
A-2.2	Der Betrieb hat in und auf den Gebäuden, für die er die rechtliche Verfügbarkeit innehat, fixe Leitern für den gelegentlichen Zugang zu Arbeitsposten in der Höhe installiert. Anmerkungen: Die Massnahme bezieht sich auf die Installierung fixer Leitern, welche fachgerecht für den Zugang zu Arbeitsposten konstruiert wurden, die gelegentlich für befristete Arbeiten von kurzer Dauer erreicht werden müssen, um die Sicherheit des Zuganges bereits bestehender Aufstiegsbedingungen zu verbessern (z.B. Abschaffung des Gebrauchs von Rolltreppen, Ersatz von Sprossen- mit Treppenleitern, usw.). Beweisunterlagen:	50

	1. Bericht mit Unterschrift und Datum vor dem Einreichungsdatum des Antrages, der Folgendes beinhaltet: ° Die Beschreibung der von der Massnahme betroffenen Gebäude und Gerüste und der Zugangsmöglichkeiten zu Arbeitsposten in der Höhe, vor und nach der Verwirklichung der Massnahme ° Die fotografische Dokumentation und der Lageplan vor und nach der Verwirklichung der Massnahme ° Angabe der Tätigkeiten, welche auf dem Arbeitsposten in der Höhe zu verrichten sind, aus welcher hervorgeht, dass dieser nur gelegentlich betreten wird 2. Im Jahre 2022 ausgestellte Rechnung über die Verwirklichung, oder den Kauf und die Installierung der fixen Leiter.	
A-3	SICHERHEIT DER MASCHINEN UND TRAKTOREN	
A-3.1	Der Betrieb hat Schutzvorrichtungen gekauft und installiert, die als automatische Personensichtgeräte der Arbeitsunfall – und Schadensfallverhütung dienen, wie Distanz - und Bewegungsanzeiger, bewegungssensorische Fussmatten und ähnliche. Beweisunterlagen: 1. Beschreibender Bericht über die durchgeführte Massnahme mit Unterschrift des Arbeitgebers und Datum vor dem Einreichungsdatum des Antrages 2. Rechnungen über den Kauf und die Installierung der Geräte im Jahre 2022, mit Angabe der Marke und des Modells.	50
A-3.2	Der Betrieb hat eine, oder mehrere vor dem 21. September 1996 in Betrieb genommene/n Maschine/n mit gleichen Maschinen ersetzt, die der 2006/42/CE, die in Italien vom GvD 17/2010 übernommen wurde und den allgemeinen Sicherheitsvorschriften, gemäss Anlage V, des GVD0 81/08 in geltender Fassung entsprechen. Anmerkungen: Bei dieser Massnahme wird die Bezeichnung "die Maschine" wie folgt definiert: a) eine technische Einheit für einen ganz bestimmten Verwendungszweck, zusammengesetzt aus Teilen, oder Bestandteilen, wovon wenigstens ein Teil/Bestandteil beweglich ist, untereinander fest verbunden, mit einem Antriebssystem ausgerüstet, oder dazu bestimmt ausgerüstet zu werden, welches nicht menschliche, oder tierische Körperkraft ist b) eine wie im vorangegangenen Punkt beschriebene technische Einheit, welcher nur die Verbindungselemente zu ihrem Verwendungsort, oder der Anschluss an den Antriebsmechanismus, oder den Stromanschluss fehlt c) eine Einheit, wie in den vorangegangenen Punkten beschrieben, welche installationsfertig ist und nur funktionieren kann, wenn sie auf einem Transportmittel montiert ist, oder in einem Gebäude, oder auf einem Bauwerk installiert wurde d) Maschinenanlagen, wie in den vorangegangenen Punkten beschrieben, oder maschinenähnliche Geräte, wie vom Art.2, Buchstabe g), des GvD 17/2010 vorgesehen, welche zwecks Erbringung derselben Arbeitsleistung so zusammengestellt und geführt werden, dass sie gut zusammen funktionieren e) eine Einheit von Maschinenteilen, oder Bestandteilen, mit wenigstens einem beweglichen Teil, die fest miteinander verbunden und für den Lastenaufzug bestimmt sind und nur mit menschlicher Körperkraft betrieben werden. Aufgrund des oben Gesagten verweisen wir darauf, dass zu der vorhergehenden Definition der "Maschine" auch Arbeitsgeräte gehören, welche zum Zeitpunkt ihrer Herstellung, oder ihres Ankaufes durch den Betrieb, laut geltender Gesetzgebung nicht als solche gegolten haben. Die ersetzten Maschinen müssen durch Verschrottung entsorgt werden. Diese Massnahme ist nicht zusammen mit der Massnahme C-1.1 wählbar. Beweisunterlagen: 1. Anleitungen (Handbüchlein für die Gebrauchsanweisung und Instandhaltung)	80

	der Maschinen, oder Fotodokumentation der ersetzten Maschinen und der entsprechenden Erkennungsdaten 2. Rechnungen des Jahres 2022 für den Kauf, oder die Leasing-Verträge der zu ersetzenden Maschinen 3. CE - Konformitätserklärung der zu ersetzenden Maschinen 4. Beweisunterlagen über die Verschrottung der im Jahre 2022 ersetzten Maschinen. Der Betrieb hat ein lock out - tag out (LOTO) - Verfahren angewandt, um die Sicherheit des Arbeiters bei Putz- Wartungs- Einstellungs-Reparatur - und Überprüfungsarbeiten der Maschinen und der anderen Arbeitsgeräte zu garantieren.	
A-3.3	Anmerkungen: Unter dem Begriff lock out- tag out (LOTO) versteht man besondere, dem Standard OSHA 29 CFR 1910.147 entsprechende Verfahren, die vor Beginn der Arbeiten an den Maschinen und an den anderen Arbeitsgeräten garantieren, dass die Stromanschlüsse abgeschaltet werden und die gespeicherte Energie aufgebraucht wird, um zu verhindern, dass diese Energie eine unvorhergesehene Inbetriebnahme und andere gefährliche Schadensfälle verursacht. Beweisunterlagen: 1. Beschreibender Bericht über die betreffenden Maschinen und Geräte 2. Betriebsinterne lock out - tag out - Verfahren 3. Beweisunterlagen über die im Jahre 2022 verwirklichten Verfahren	70
A-3.4	Der Betrieb hat auf betriebseigenen, selbstfahrenden Arbeitsmaschinen zusätzliche Hilfsvorrichtungen installiert, um die Sichtbedingungen der Arbeitszone zu gewährleisten und zu verbessern. Anmerkungen: Um die Massnahme zu verwirklichen, muss der Betrieb Geräte gekauft haben, deren Betriebssystem aus einer Computer-hardware und einer eventuellen Computer-software bestehen, z.B. einer Fernsehkamera mit Monitor. Die in Betracht kommenden Geräte sind jene, welche eine indirekte Sichtbarkeit der Arbeitszone erlauben und auf der selbstfahrenden Arbeitsmaschine installiert werden können. Die Massnahme wird mit einer Gutschrift von zusätzlichen 10 Punkten für die Territorialen Versicherungspositionen, die mit den Tarifstellen der Grossen Gruppe 9, der Gruppe 7100 und der Untergruppen 1110 und 1120 klassifiziert sind, begünstigt. Beweisunterlagen: 1. Bericht der durchgeführten Massnahme mit Beschreibung der Betriebstätigkeit und der Angabe der verwendeten Maschinen, sowie der Beschreibung des Sichtfeldes vor und nach der durchgeführten Massnahme, unterschrieben und datiert vor dem Einreichungsdatum des Antrages 2. Dokumente, welche die technischen Merkmale der installierten Geräte bestätigen 3. Im Jahre 2022 ausgestellte Rechnungen über den Kauf und die Installation der Geräte	70
A-3.5	Der Betrieb hat fixe, materielle Barrieren montiert, um Fussgängerzonen und - Wege von Bereichen zu trennen, in denen Arbeitsmaschinen arbeiten, oder der Verkehr von selbstfahrenden Arbeitsmaschinen und Fahrzeugen vorgesehen ist. Anmerkungen: Für die Verwirklichung dieser Massnahme muss der Betrieb eine Vorrichtung gekauft und installiert haben, die als Barriere dazu dient, Sicherheitszonen für den Fussgängerverkehr zu schaffen. Beweisunterlagen: 1. Bericht über die durchgeführte Massnahme mit Beschreibung der Betriebstätigkeiten und Angabe der betroffenen Arbeitsbereiche, samt Lageplan und Fotoaufnahmen mit Unterschrift und einem Datum vor dem Einreichungsdatum des Antrages 2. Technische Beschreibung der installierten Barrieren	70

	3. Im Jahr 2022 ausgestellte Rechnungen über den Kauf und die Installation der Barrieren	
A-3.6	Der Betrieb hat ein oder mehrere betriebseigene, überholte land - oder forstwirtschaftliche Traktoren mit neuen Traktoren mit Fahrerinnen mit Überrollbügel ROPS ersetzt. Anmerkungen: Die Massnahme bezieht sich auf den Austausch eines, oder mehrerer betriebseigenen/er Traktors/en, die vor dem 1. Januar 2000 erstmals auf den Markt gebracht wurden mit gekauften, neuen, homologierten, gemäss EU-Bestimmung 167/2013 konformen Traktoren, ausgestattet mit einer Fahrerkabine mit Überrollbügel ROPS, die bereits bei der Homologierung beim Traktorenhersteller vorgesehen ist. Die ersetzten Traktoren müssen Verschrottungsstatus gehabt haben. Die Massnahme wird mit einer Gutschrift von zusätzlichen 10 Punkten für die Territorialen Versicherungspositionen, die mit den Untergruppen der Tarifstellen 1110 und 1120 klassifiziert sind, begünstigt. Beweisunterlagen: 1. Bestätigung über den Besitz und das Alter der ersetzten Traktoren 2. Bestätigung der Verschrottung der ersetzten Traktoren 3. Fotodokumentation der ersetzten Traktoren 4. Im Jahre 2022 ausgestellte Rechnung über den Kauf der Traktoren mit Angabe des Modells und der Ausstattung mit Fahrerkabine mit Überrollbügel ROPS 5. Konformitätsbestätigung der Traktoren mit dem homologierten Traktorentyp, gemäss EU-Bestimmung 167/2013.	80
A-4	PRÄVENTION DES ELEKTRISCHEN RISIKOS	
A-4.1	Der Betrieb hat im Laufe des Jahres 2022 an einem, oder mehreren Bestandteilen der Elektroanlage eine thermographische Analyse vorgenommen und in der Folge die geeigneten Korrekturmassnahmen durchgeführt. Anmerkungen: Die Massnahme bezieht sich auf Bestandteile der Anlage, wie Elektroschalttafeln, Bedienungsschalttafeln und Transformatoren. Die thermographische Analyse und die Auswertung der erhobenen Daten müssen von zertifizierten Personen der 1. und 2. Einstufungsebene, wie von der Norm UNI EN ISO 9712 vorgesehen, ausgeführt werden. Jeder Ort, der Gegenstand der thermographischen Analyse ist, muss mit einer Sehfeld-und Infrarot-Aufnahme belegt werden. Beweisunterlagen: 1. Bericht der thermographischen Analyse, versehen mit dem Beleg von Sehfeld- und Infrarotaufnahmen, unterschrieben und datiert im Jahre 2022 von einer zertifizierten Person mindestens der 2. Einstufungsebene, gemäss der Norm UNI EN ISO 9712. 2. Für die Person, die vor Ort die thermographische Erhebung durchgeführt hat: Angabe des Vor-und Zunamens und Bestätigung von mindestens der 1. Einstufungsebene, Methode TT (Infrarotthermografie), gemäss der Norm UNI EN ISO 9712. 3. Für die Person, die den Bericht über die Analyseergebnisse verfasst hat, Angabe des Vor-und Zunamens und der Bestätigung von mindestens der 2. Einstufungsebene, Methode TT (Infrarotthermografie), gemäss der Norm UNI EN ISO 9712 4. Beweisunterlagen über die Durchführung eventueller Korrekturmassnahmen (z.B. Rechnungen, Tätigkeitsberichte, usw.).	60
A-5	PRÄVENTION FÜR INSEKTENSTICHE	
A-5.1 (P)	Der Betrieb hat eine Präventionsmassnahme für das Risiko von Insektenstichen von Hautflüglern durchgeführt, die Folgendes vorsieht:	60

	1. Bestimmung der allergischen Personen, oder der Risikofälle anhand eines eigenen Anamneseberichts des Betriebsarztes 2. Kennzeichnung der allergischen, oder gefährdeten Arbeiter mit einem Schildchen, oder einer Erkennungsmarke 3. Erlernen der anzuwendenden Verhaltensweisen der Prävention vor Hautflüglerstichen 4. Zurverfügungstellung von Medikamenten zur Selbstmedikation, oder für die Verabreichung durch qualifiziertes Personal 5. Information und Anleitung zur Selbstmedikation, oder Verabreichung des Medikamentes durch Laien. Anmerkungen: Die Massnahme beabsichtigt, das Risiko möglicher allergischer Reaktionen auf Insektenstiche von Hautflüglern (wie Bienen, Wespen, usw.) zu reduzieren, welchem vor allem Arbeiter ausgesetzt sind, die im Freien arbeiten. Unter "Laien" versteht man nicht medizinisches Personal, das eigens für diese Fälle ausgebildet wurde. Die Massnahme wird mit einer Gutschrift von zusätzlichen 10 Punkten für die Territorialen Versicherungspositionen, die mit den Tarifstellen der Grossen Gruppe 3 und der Gruppen 1100, 1200 und 0400 klassifiziert sind, begünstigt. Beweisunterlagen: 1. Beschreibender Bericht der vom Betrieb ausgeübten Tätigkeit mit Unterschrift und Datum vor dem Einreichungsdatum des Antrages 2. Zusammenfassender Bericht über das Jahr 2022, oder die 3 vorangegangenen Jahre, über die Unterweisung der Arbeiter bezüglich der anzuwendenden Verhaltensweisen und die vom Betriebsarzt vorgenommenen Bewertungen 3. Nachweis der im Jahre 2022 durchgeführten Informationstätigkeit und Anleitung zur Selbstmedikation /Medikamentenverabreichung für die allergischen, oder gefährdeten Arbeiter 4. Im Jahre 2022 ausgestellte Rechnungen für den Kauf der Medikamente für die Selbsttherapie im Notfall	
B	PRÄVENTION DES VERKEHRSRISIKOS	Punkte
B-1	Das Personal, das in Ausübung seiner Tätigkeit selbstgelenkte Motorfahrzeuge benutzt, hat einen eigens dafür bestimmten theoretisch - praktischen Fahrsicherheitskurs besucht. Anmerkungen: Der Fahrsicherheitskurs muss im Jahre 2022 von mindestens 30% des Betriebspersonals besucht worden sein, das Autotransporte durchführt, oder für verschiedene berufliche Zwecke in jedem Falle betriebseigene Fahrzeuge benutzt. Für die Fahrzeuge mit einem Höchstgewicht von 35, oder unter 35 Zentner, die für den Warentransport bestimmt sind und für Fahrzeuge für den Transport von bis zu 9 Personen, muss der Fahrsicherheitskurs aus einem theoretischen und einem praktischen Fahrunterricht auf der Strasse, oder Piste bestehen. Für die Fahrzeuge mit einem Höchstgewicht von über 35 Zentner, die für den Warentransport bestimmt sind, und für Fahrzeuge für den Transport von mehr als 9 Personen kann die praktische Fahrprüfung auch auf einem Fahrsimulator abgehalten werden. Bezüglich des Kursgegenstandes, kann ein vollständiges Kursprogramm zum Beispiel folgende Themen beinhalten: a) Korrekte Körperhaltung des Fahrzeuglenkers b) Bedienung der Fahrzeuginstrumente c) Kenntnisse bezüglich der Über - und Untersteuerung d) Richtige Einstellung des Kurvenradius e) Abbremsung und Notbremsung f) Notfallmanöver, um Hindernisse zu vermeiden g) Kontrolle der Spursicherheit des Fahrzeuges h) Fahren bei eingeschränkter Reifenhaftung	60

	i) Vergleich des Fahrverhaltens mit und ohne Sicherheitsausrüstung des Fahrzeuges j) Auswirkungen der Lastenverlagerung auf das Fahrverhalten des Fahrzeuges Für die Verwirklichung der Massnahme sind folgende Kurse gültig, die von den obengenannten Themen wenigstens folgende behandeln: korrekte Körperhaltung des Fahrzeuglenkers, Kenntnisse bezüglich der Unter - und Übersteuerung, Abbremsung und Notbremsung, Notfallmanöver, um Hindernisse zu vermeiden. Was die Überprüfung der Kompetenz der Kursveranstalter und/oder Fahrlehrer der Fahrsicherheitskurse betrifft, muss aufscheinen, dass diese über mehr Erfahrung als Basiskenntnisse als Autofahrer und Fahrlehrer für sicheres Fahren verfügen. Die Massnahme wird mit einer Gutschrift von zusätzlichen 10 Punkten für die Territorialen Versicherungspositionen, die mit den Tarifstellen der Grossen Gruppe 9 klassifiziert sind, begünstigt. Beweisunterlagen: 1. Programme der Ausbildungskurse des Jahres 2022, die im selben Jahr abgehalten wurden, mit Angabe des Kursveranstalters 2. Anwesenheitslisten mit Unterschrift der teilnehmenden Arbeiter und Datum des Jahres 2022 3. Liste der für den Autotransport vorgesehenen Arbeiter, oder der Arbeiter, die in jedem Falle für das Fahren betriebseigener Fahrzeuge bestimmt sind 4. Liste der von der Firma im Jahre 2022 verwendeten betriebseigenen Fahrzeuge mit Unterschrift und Datum 5. Bestätigungen über den Kursabschluss 6. Im Falle der praktischen Fahrprüfung mit Verwendung der Fahrsimulatoren: Erkennungsdaten des Fahrsimulators (z.B. Typologie, Marke, Modell) und entsprechende Merkmale (z.B. Fahrersitz, Gesichtswinkelspiegel, Lenkrad, Fusspedale, Fahrzeuginstrumente).	
B-2	Der Betrieb hat für den Weg vom Wohn - zum Arbeitsort einen Sammeltransport zur Verfügung gestellt, der die öffentlichen Verkehrsmittel ergänzt. Anmerkungen: Die Massnahme ist eine Alternative zur Massnahme B-3. Die Massnahme sieht vor, dass der Betrieb für die eigenen Angestellten externe Firmen mit einem Sammeltransport für den Weg vom Wohn - zum Arbeitsort, oder einem das öffentliche Verkehrsmittel ergänzenden Transportdienst für den sogenannten "letzten Kilometer" beauftragt; diese Strecke ist die Verbindung zwischen der Endstation des öffentlichen Verkehrsmittels und dem Arbeitsort und kann zum Beispiel mit einem Shattledienst angeboten werden. Der Transportdienst muss im Jahre 2022 eingeführt, oder aufrechterhalten worden sein, der Vertrag kann auch früher abgeschlossen worden sein. Die Massnahme ist nicht zusammen mit der Massnahme B-3 wählbar. Beweisunterlagen: 1. Zwischen dem Betrieb und der Firma, die den Transportdienst versieht, abgeschlossener Vertrag; der Vertrag muss sich auf das Jahr 2022 beziehen und Informationen über die verwendeten Fahrzeuge, die Fahrstrecken und Fahrpläne enthalten 2. Beweisunterlagen über die Anwendung des Vertrages im Jahre 2022	70
B-3	Der Betrieb hat für die Arbeiter, welche Nachtdienst leisten, einen Sammeltransport für den Weg vom Wohn- zum Arbeitsort zur Verfügung gestellt, der das öffentliche Verkehrsmittel ergänzt. Anmerkungen: Die Massnahme ist eine Alternative zur Massnahme B-2. Die Massnahme sieht vor, dass der Betrieb für die eigenen Angestellten externe Firmen mit einem Sammeltransport für den Weg vom Wohn - zum Arbeitsort, oder einem öffentlichen Verkehrsmittel ergänzenden Transportdienst für den sogenannten "letzten Kilometer" beauftragt; diese Strecke ist die Verbindung zwischen der Endstation des öffentlichen Verkehrsmittels und dem Arbeitsort. Bei	80

	der Verwirklichung dieser Massnahme muss der Transportdienst, angepasst an die betrieblichen Arbeitsturnusse, Fahrten von 22.00 Uhr bis 5.00 Uhr am Morgen vorsehen. Der Transportdienst muss im Jahre 2022 eingeführt, oder aufrechterhalten worden sein, der Vertrag kann auch früher abgeschlossen worden sein. Die Massnahme ist nicht zusammen mit der Massnahme B-2 wählbar. Beweisunterlagen: 1. Zwischen dem Betrieb und der Firma, die den Transportdienst versieht, abgeschlossener Vertrag; der Vertrag muss sich auf das Jahr 2022 beziehen und Informationen über die verwendeten Fahrzeuge, die Fahrstrecken und Fahrpläne enthalten 2. Beweisunterlagen über die Anwendung des Vertrages im Jahre 2022	
B-4	Der Betrieb hat im Rahmen besonderer Vereinbarungen und Konventionen mit den zuständigen Institutionen an der Verbesserung der Sicherheit des Strassennetzes in der Nähe des Arbeitsplatzes mitgearbeitet, wie zum Beispiel Verkehrsampeln, Beleuchtungsanlagen, Fussgängerübergänge, Rundverkehr, Radwege, usw. Anmerkungen: Die im Abkommen, oder in der Konvention vorgesehenen Massnahmen müssen im Jahre 2022 durchgeführt worden sein. Diese Massnahme kann von der öffentlichen Verwaltung, die für die Verwirklichung/Instandhaltung des Strassennetzes zuständig ist, nicht als Massnahme angegeben werden. Beweisunterlagen: 1. Von den Vertragspartnern unterschriebenes/e Abkommen, oder Konvention mit Beschreibung der vorgesehenen Arbeiten 2. Beweisunterlagen über die Verwirklichung der Massnahmen im Jahre 2022	70
B-5	Der Betrieb hat in allen Betriebsfahrzeugen, die nicht bereits mit Freisprechanlagen ausgestattet waren, mobile Telefone mit Freisprechanlagen als fest installiertes Kommunikationssystem eingeführt. Anmerkungen: Die Massnahme kann von allen Betrieben durchgeführt werden, die über betriebseigene Fahrzeuge verfügen, die von den eigenen Angestellten gelenkt werden. Die Massnahme wird mit einer Gutschrift von zusätzlichen 10 Punkten für die Territorialen Versicherungspositionen, die mit Tarifstellen der Grossen Gruppe 9 klassifiziert sind, begünstigt. Beweisunterlagen: 1. Liste der Betriebsfahrzeuge mit Unterschrift und Datum des Jahres 2022 2. Liste der im Jahre 2022 vom Betrieb genutzten Fahrzeuge mit Unterschrift und Datum des Jahres 2022 3. Rechnungen des Jahres 2022 über den Kauf und die Installierung der Kommunikationssysteme mit Angabe der Marke und des Modells	50
B-6	Der Betrieb hat in allen Betriebsfahrzeugen, die nicht bereits damit ausgestattet waren, fixe Warn - und Alarmsysteme für die Warnung und den Alarm bei Sekundenschlaf installiert. Anmerkungen: Die Massnahme kann von allen Betrieben durchgeführt werden, die über betriebseigene Fahrzeuge verfügen, die von den eigenen Angestellten gelenkt werden. Beweisunterlagen: 1. Liste der Betriebsfahrzeuge mit Unterschrift und Datum des Jahres 2022 2. Rechnungen des Jahres 2022 über den Kauf und die Installierung der Geräte für das Warn - und Alarmsystem mit Angabe der Marke und des Modells.	50
B-7	Der Betrieb hat gemäss Beschluss Nr.14/06, vom 27.06.2006, des Transportministeriums einen "codice di pratica dei sistemi di gestione della sicurezza e dell'autotrasporto (SSA)", "Praktischen Leitfaden für die Sicherheitsmassnahmen und den Lastwagenverkehr (SSA)" angewandt, der	80

	gemäss Beschluss des Transportministeriums Nr. 18/07, vom 26.7.2007, von einer akkreditierten Institution zertifiziert worden ist. Anmerkungen: Die Massnahme gilt als verwirklicht, wenn der Betrieb einen "codice di pratica dei sistemi di gestione della sicurezza e dell'autotrasporto", "Praktischer Leitfaden für die Sicherheitsmassnahmen und den Lastwagenverkehr", gemäss Beschluss des Transportministeriums Nr. 14/06, vom 27.6.2006, angewandt hat, betreffend die Leitlinien für die Bewertung der Betriebsqualität der Betriebe, die Gefahrgut transportieren, wie verderbbare Waren, Industrieabfälle und Abfälle von pharmazeutischen Produkten, in Anwendung des Art. 9, Absatz 2, Buchstabe e), des GvD Nr. 284, vom 21. November 2005. Dieses System muss gemäss Beschluss des Transportministeriums Nr.18/07, vom 26.7.2007, von einer akkreditierten Institution zertifiziert werden. Dieser Beschluss sieht die Erstellung des Verzeichnisses der akkreditierten Institutionen als Zertifizierungsinstitutionen der technischen Norm, genannt "Codice di pratica", "Technischer Leitfaden", laut Beschluss des Zentralkomitees Nr. 14/06, vom 27. Juni 2006, vor, in Anwendung des Art. 9, Absatz 2, Buchstabe f), des GvD Nr. 284, vom 21. November 2005, und der Verfügung der Direktion vom 17. Februar 2006 vor. Die Massnahme ist nur von Betrieben wählbar, die mit Tarifstellen der Grossen Gruppe 9 klassifiziert sind. Beweisunterlagen: 1. Nummer und Verfallsdatum der Zertifizierung	
B-8	Der Betrieb hat für mindestens 30% der betriebseigenen Fahrzeuge digitale Präzisionstachometer gekauft und installiert, für welche diese Messgeräte nicht verpflichtend sind. Anmerkungen: Die Massnahme kann von allen Betrieben verwirklicht werden, in denen die eigenen Angestellten betriebseigene Fahrzeuge benutzen. Aus den Beweisunterlagen muss hervorgehen, dass die digitalen Präzisionstachometer in Fahrzeugen installiert wurden, für welche sie nicht verpflichtend vorgesehen sind. Das zur Zeit geltende Gesetz schreibt vor, dass die ab 1. Mai 2006 immatrikulierten Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht bei Vollbeladung über 3,5 T., die für den Warentransport auf der Strasse zugelassen sind und die für den Strassenverkehr für mehr als neun Personen, einschliesslich des Fahrers, zugelassenen Fahrzeuge, mit digitalen Präzisionstachometern ausgestattet werden müssen. Die Installierung muss von autorisierten Werkstätten vorgenommen werden. Die Massnahme wird mit einer Gutschrift von zusätzlichen 10 Punkten für die Territorialen Versicherungspositionen, die mit den Tarifstellen der Grossen Gruppe 9 klassifiziert sind, begünstigt. Beweisunterlagen: 1. Im Jahre 2022 ausgestellte Rechnungen über den Kauf und die Installierung der Präzisionstachometer mit Angabe der Marke und des Modells 2. Bestätigung der ministeriellen Autorisierung des Betriebes, der die Installierung vorgenommen hat 3. Liste der Betriebsfahrzeuge mit Unterschrift und Datum des Jahres 2022	50
B-9	Der Betrieb hat in mindestens 30% der Betriebsfahrzeuge einen gemäss EU-Norm CEI 79-56:2009 konformen Fahrtenschreiber installiert. Anmerkungen: Die Massnahme kann von allen Betrieben verwirklicht werden, die über betriebseigenen Fahrzeuge verfügen, die von den eigenen Angestellten gefahren werden. Die Massnahme wird mit einer Gutschrift von zusätzlichen 10 Punkten für die Territorialen Versicherungspositionen, die mit den Tarifstellen der Grossen Gruppe 9 klassifiziert sind, begünstigt. Beweisunterlagen: 1. Liste der Betriebsfahrzeuge mit Unterschrift und Datum des Jahres 2022	50

	2. Im Jahre 2022 ausgestellte Rechnungen über den Kauf und die Installierung der Fahrtenschreiber, aus welchen die Marke, das Modell und die Konformität mit der Norm CEI 79-56, vom 1.7.2009, hervorgeht.	
B-10	Der Betrieb wendet wenigstens eine der folgenden Präventionsmassnahmen an, um dem Fahren betriebseigener Fahrzeuge im betrunkenen Zustand vorzubeugen: a) Anwendung einer betrieblichen Vorbeugungsmassnahme bestehend aus einem Alkoholttest, von ärztlichem Personal durchgeführt, um sicherzustellen, dass die Fahrer betriebseigener Fahrzeuge vor Fahrtantritt nicht unter Alkoholeinfluss stehen b) Montage von Anlasssperrern ("ignition interlock devices") bei Trunkenheit der Fahrer. Anmerkungen: die Überprüfung muss systematisch erfolgen und muss an allen Fahrern vorgenommen werden und kann sowohl mit Alkoholtests, als auch mit Anwendung der Anlasssperrern ("ignition interlock devices") bei Trunkenheit der Fahrer erfolgen; unter systematisch anzuwendenden Alkoholtests versteht man ihre regelmässige Anwendung, wie vom betriebseigenen Verfahren vorgesehen. Die Alkoholtests an den Arbeitsplätzen können nur vom Betriebsarzt, oder von Ärzten der Arbeitsmedizin mit Kontrollfunktion, der Dienste für die Prävention und Sicherheit am Arbeitsplatz, der örtlich zuständigen Sanitätseinheit, vorgenommen werden. Die Massnahme wird mit einer Gutschrift von zusätzlichen 10 Punkten für die Territorialen Versicherungspositionen, die mit den Tarifstellen der Grossen Gruppe 9 klassifiziert sind, begünstigt. Beweisunterlagen: 1. Betriebseigenes Verfahren, das die Anwendung von Alkoholtests vorsieht und Rechnungen über den Kauf von Alkoholtests, mit Datum des Jahres 2022 und/oder Rechnungen über die Montage von Anlasssperrern 2. Bericht über die durchgeführten Überprüfungen 3. Liste der Betriebsfahrzeuge mit Unterschrift und Datum des Jahres 2022 4. Liste der Angestellten, die für das Fahren mit betriebseigenen Fahrzeugen bestimmt sind	50
C	PRÄVENTION DER BERUFSSKRANKHEITEN	Punkte
C-1	PRÄVENTION DES LÄMRISIKOS	
C-1.1	Der Betrieb hat an ein, oder mehreren Maschinen eine Schalldämmung vorgenommen, oder sie durch Maschinen ersetzt, die mit der EU- Richtlinie 2006/42, die in Italien vom GvD 17/2010 übernommen wurde, gesetzeskonform sind und einen Schalldruck der reduzierten Messstufe A und einen Lärmpegel unter der reduzierten Messstufe A aufweisen. Die Massnahme wird beim Kauf von Gebrauchtwagen nicht angewandt. Anmerkungen: Bei dieser Massnahme wird "die Maschine" wie folgt definiert: 1. Eine technische Einheit für einen ganz bestimmten Verwendungszweck, zusammengesetzt aus Teilen, oder Bestandteilen, wovon wenigstens ein Teil/Bestandteil beweglich ist, untereinander fest verbunden, mit einem Antriebssystem ausgerüstet, oder dazu bestimmt ausgerüstet zu werden, welches nicht menschliche, oder tierische Körperkraft ist 2. Eine wie im vorangegangenen Punkt beschriebene technische Einheit, welcher nur die Verbindungselemente zu ihrem Verwendungsort, oder der Anschluss an den Antriebsmechanismus, oder den Stromanschluss fehlt 3. Eine Einheit, wie in den vorangegangenen Punkten beschrieben, die installationsfertig ist und nur funktionieren kann, wenn sie auf einem Transportmittel montiert ist, oder in einem Gebäude, oder auf einem Bauwerk installiert wurde	70

	4. Maschinenanlagen, wie in den vorangegangenen Punkten beschrieben, oder maschinenähnliche Geräte, wie vom Art. 2, Buchstabe g), des GvD 17/2010 vorgesehen, welche zwecks Erbringung derselben Arbeitsleistung so zusammengestellt und geführt werden, dass sie gut zusammen funktionieren 5. Eine Einheit von Maschinenteilen, oder Bestanteilen, mit wenigstens einem beweglichen Teil, welche fest miteinander verbunden und für den Lastenaufzug bestimmt sind und nur mit menschlicher Körperkraft betrieben werden. Aufgrund des oben Gesagten verweisen wir darauf, dass zu der vorhergehenden Definition der "Maschine" auch Arbeitsgeräte gehören, welche zum Zeitpunkt ihrer Herstellung, oder ihres Ankaufes durch den Betrieb, laut geltender Gesetzgebung nicht als solche gegolten haben. Die Massnahme ist nicht zusammen mit der Massnahme A-3.2 wählbar. Beweisunterlagen: 1. Technischer Bericht über die Schalldämmung gemäss Art. 192, des GvD 81/08 in geltender Fassung, oder Maschinenzulassungsbüchlein der ersetzten und neuen Maschine (verfügt der Betrieb nicht über das Maschinenzulassungsbüchlein der ersetzten Maschine, muss er wenigstens die technischen Daten einreichen). 2. Im Jahre 2022 ausgestellte Rechnungen, welche die Durchführung der Massnahme beweisen 3. Phonometrische Messung vor und nach der/dem Schalldämmung/Maschinenaustausch, gemäss Art. 190, des GvD 81/08 in geltender Fassung	
C-1.2	Der Betrieb hat in ein, oder mehreren Arbeitsbereichen Schalldämmungen vorgenommen. Anmerkungen: Bei der Verwirklichung dieser Massnahme müssen die Projekte eine Lärmrisikoreduzierung vorgenommen haben. Für die Massnahmen, die Gegenstand der Beitragsfinanzierung sind, gelten die Definitionen und Vorschriften der Norm UNI 11347:2015 – Betriebseigene Programme zur Reduzierung des Lärmrisikos an den Arbeitsplätzen. Unter "Schalldämmung der Arbeitsbereiche" versteht man den Ankauf und die Installierung von: a) Schalldämmenden Isolierplatten b) Kabinen c) Verkleidungen d) Schallwänden e) Abtrennvorrichtungen f) Schalldämpfern g) Vibrationshemmenden Systemen h) Raumanpassungen Beweisunterlagen: 1. Technischer Bericht über die Schalldämmungsmassnahmen 2. Rechnungen als Beweis der Verwirklichung der Massnahme im Jahre 2022 3. Phonometrische Messung vor und nach der Massnahme, gemäss Art. 190, des GvD 81/08	70
C-2	PRÄVENTION DES CHEMISCHEN RISIKOS	
C-2.1	Der Betrieb hat den "Fit test" der persönlichen Schutzausrüstung (PSA) für den Schutz der Atemwege vor ihrer Anwendung durchgeführt. Anmerkungen: Die Massnahme wird mit einer Gutschrift von zusätzlichen 10 Punkten für die Territorialen Versicherungspositionen, die mit den Tarifstellen der Grossen Gruppe 2 klassifiziert sind, begünstigt. Beweisunterlagen: Ergebnisse der im Jahre 2022 durchgeführten "Fit test"	30

C-2.2	Der Betrieb hat Luftabzugsgeräte installiert, um die Konzentration der an den Arbeitsplätzen vorhandenen gefährlichen chemischen und/oder krebserregenden, oder erbgutverändernden Substanzen zu reduzieren. Anmerkungen: Die Massnahme gilt als verwirklicht, wenn der Betrieb zwecks Reduzierung der Konzentration gefährlicher chemischer und/oder krebserregender, oder erbgutverändernder Substanzen an den Arbeitsplätzen Abzugshauben und/oder Abzugs-Anlagen für Gas, Rauch, Nebel, Dämpfe, oder Staub installiert hat. Unter "gefährliche chemische Substanzen" versteht man die gemäss Art. 222, des GvD 81/08, abgeändert vom GvD 39/2016, als solche definierten Substanzen. Unter "chemischen, krebserregenden, oder erbgutverändernden Substanzen" versteht man die gemäss Art. 234, des GvD 81/2008, abgeändert vom GvD 39/2016, als solche definierten Substanzen. Beweisunterlagen: 1. Auszug aus dem Dokument der betrieblichen Risikobewertung (DVR) mit Beschreibung der Betriebstätigkeit und der an den Arbeitsstellen vorhandenen gefährlichen chemischen Substanzen und/oder krebserregenden, oder erbgutverändernden Substanzen 2. Beschreibender Bericht der durchgeführten Massnahmen mit Unterschrift und Datum vor dem Einreichungsdatum des Antrages 3. Rechnungen, als Beweis der Durchführung der Massnahme im Jahre 2022.	60
C-2.3	Der Betrieb hat Sicherheitsmassnahmen angewandt, die den persönlichen Gefährdungsgrad der Staubb Belastung durch Einatmen kristallinen Kieselstaubs auf einen Wert unter 0,05 mg pro Kubikmetern gebracht, oder beibehalten haben. Anmerkungen: Die Massnahme ist in folgenden Arbeitsbereichen anwendbar: a) Sektor Keramik - Fliesen b) Giessereien c) Sektor Steinverarbeitung d) Grabungs – und Aushub - Arbeiten für den Tunnelbau Unter "Massnahmen" versteht man die in den eigenen Merkblättern des 4. Abschnittes der vom "Network Italiano Silice" verfassten "Guten Praxis" angeführten, abufbar unter folgenden links a) Sektor Keramik – Fliesen <u>Keramikfliesen – Anleitungen zu Präventions- und Sicherheitsmassnahmen für die Reduzierung der Gefährdung durch Staubb Belastung mit Anteilen kristallinen Kieselstaubs</u> b) Giessereien <u>Sektor Giessereien - Anleitungen zu Präventions- und Sicherheitsmassnahmen für die Reduzierung der Gefährdung durch Staubb Belastung mit Anteilen kristallinen Kieselstaubs</u> c) Sektor Steinverarbeitung <u>Sektor Steinverarbeitung - Anleitung zu Präventions - und Sicherheitsmassnahmen für die Reduzierung der Gefährdung durch Staubb Belastung mit Anteilen kristallinen Kieselstaubs</u> d) Grabungs – und Aushub – Arbeiten für den Tunnelbau <u>Anleitungen zu Präventions - und Sicherheitsmassnahmen für die Reduzierung der Gefährdung durch Staubb Belastung mit Anteilen kristallinen Kieselstaubs - Tunnelbau</u> Die Werte der persönlichen Staubb Belastung durch kristallinen Kieselstaub der Arbeiter in den betroffenen Bereichen müssen vor und nach der Massnahme gemessen werden; der Staubb Belastungswert nach der Sicherheitsmassnahme muss weniger als 0,05 mg/m³ betragen und in jedem Falle nicht über dem Wert vor der Sicherheitsmassnahme liegen. Alle Massnahmen müssen mit derselben Methode ermittelt werden, gemäss der technischen Norm UNI ISO 16258 Teil 1 und 2 (Messung der Konzentration des kristallinen Kieselstaubs in der Luft) und UNI EN 689 (Risikobewertung der Staubb Belastung).	80

	Die Massnahme ist nur von Betrieben wählbar, die in den Sektoren arbeiten, welche in der Massnahme angegeben sind: Keramik und Fliessen Untergruppe 7280 (I, A)- Gruppe 7100(T, AA); Giessereien Untergruppe 6110 (I, A)- Untergruppe 6120 (I, A)- Gruppe 6100 (T, AA) Tarifstelle 7283 (I, A) – Gruppe 7100 (T, AA); Steinverarbeitung Untergruppe 7150 (I, A) – Untergruppe 7160 (I, A) – Untergruppe 7230 (I, A)- 7250 (I, A) – 7260 (I,A) - Gruppe 7100 (T, AA); Grabungs-und Aushub-Arbeiten und Tunnelbau Tarifstelle 3321 (I, A) – Untergruppe 3310 (I, A) – Gruppe 3500 (I, A) – Gruppe 3100 (T, AA) Tarifstelle 3331 (I) – Untergruppe 3330 (A) – Gruppe 3300 (AA) Untergruppe 7230 (I, A) – Gruppe 7100 (T, AA). Beweisunterlagen: 1. Auszug aus dem Dokument der betrieblichen Risikobewertung (DVR), bezüglich des Risikos der Staubb Belastung durch kistallinen Kieselstaub 2. Beschreibender Bericht der durchgeführten Massnahme mit Unterschrift und Datum vor dem Einreichungsdatum des Antrages, aus dem hervorgeht: Der Produktionszyklus des Betriebes Die Art der ausgeübten Tätigkeit/Produktionsphase Die Quelle der Staubb Belastung bei der überprüften Tätigkeit Die detaillierte Beschreibung der Sicherheitsmassnahme zur Reduzierung der Staubb Belastung mit Angabe der Nummer des Merkblattes, oder der Merkblätter der angewandten "Guten Praxis" NIS Die Werte der persönlichen Staubb Belastung durch kristallinen Kieselstaub in den von der Massnahme betroffenen Arbeitsbereichen vor und nach der vorgenommenen Änderung mit Angabe der Messmethodik (Instrumentenausrüstung, Methodik der Probenentnahme und Analyse, usw.) 3. Beweisunterlagen über die Durchführung der Massnahme im Jahre 2022 (Rechnungen über den Kauf, angewandte Verfahren, usw).	
C-3	PRÄVENTION DES RADONRISIKOS	
C-3.1	Der Betrieb hat Verbesserungsmassnahmen zwecks Reduzierung der durchschnittlichen Radonkonzentration an den Arbeitsplätzen im Kellergeschoss, Erdgeschoss und Parterre durchgeführt. Anmerkungen: Die Massnahme ist auf alle Tätigkeiten, die im Innenbereich, im Kellergeschoss, Erdgeschoss und Parterre ausgeübt werden, anwendbar. Unter "Verbesserungsmassnahmen" versteht man ausschliesslich folgende Massnahmen: a) Abdichtung der Gebäudeteile, die direkten Bodenkontakt haben, mit einer Isolierschicht; b) Aktive, oder passive Absaugung des Bodens, der direkten Gebäudekontakt hat (Errichtung von Absaugschächten); c) Aktive, oder passive Absaugung der Packlage unter dem Gebäude; d) Druckregulierung der Arbeitsbereiche in Innenräumen; e) Aktive Entlüftung, oder Absaugung von Bereichen im Kellergeschoss, oder Erdgeschoss. Die Messung der durchschnittlichen Radonkonzentration in der Luft muss vor und nach der Durchführung der Verbesserungsmassnahme vorgenommen werden; der Wert der Radonkonzentration muss nach dem Eingriff 200 Bq/m³ · oder weniger betragen und in jedem Falle nicht über dem vor dem Eingriff gemessenen Wert liegen. Bei der Verwirklichung der Massnahme muss die Messung zu Beginn den durchschnittlichen Jahreswert ermitteln und erst danach den Wert des Zeitraumes von mindestens drei Monaten. Bei allen Messungen muss dieselbe Messmethode angewandt werden unter Einhaltung der technischen Norm UNI ISO 11665-4 (Grad der Radioaktivität im Raum- Luft: Radon- 222-Teil 4: Ergänzende Messmethode für die Bestimmung	80

	der durchschnittlichen Radonkonzentration unter Verwendung einer passiven Stichprobenentnahme und nachfolgender Analyse). Beweisunterlagen: 1. Beschreibender Bericht der durchgeführten Massnahme aus dem hervorgeht: Die vom Betrieb ausgeübte Tätigkeit Die Feststellung der Arbeitsbereiche, die Gegenstand der Verbesserungsmassnahme sind Die detaillierte Beschreibung der Verbesserungsmassnahme, die angewandt wurde, um das Eindringen von Radon in das Gebäude zu reduzieren Das Ergebnis der Radonkonzentrationsmessungen, die vor und nach der Massnahme vorgenommen wurden mit Angabe der Messmethode (Vorgangsweise, technische Verfahren, und Instrumente der Stichproben und Analyse, usw.). Dem Bericht müssen die Messbestätigungen vor und nach dem Eingriff und die Lagepläne mit eingetragenen Massen der von den Verbesserungsmassnahmen betroffenen Bereiche, beigelegt werden. Der Bericht muss unterschrieben und mit einem Datum vor dem Einreichungsdatum des Antrages versehen sein. 2. Im Jahre 2022 ausgestellte Rechnungen für die Massnahme 3. Fotodokumentation	
C-4	PRÄVENTION DER KNOCHEN - GELENK - UND MUSKELBESCHWERDEN	
C-4.1	Der Betrieb hat Massnahmen zur Förderung der Gesundheit des Knochen-Gelenk- und Muskelsystems ergriffen. Anmerkungen: Die Massnahme gilt als verwirklicht, wenn der Betrieb eine Gesundheitsförderung verwirklicht hat, die sowohl aus theoretischem Unterricht in der Klasse, als auch einer praktischen Unterweisung, beide von einem Arzt der Allgemeinmedizin, oder einem Physiotherapeuten erteilt, bestehen. Die Massnahme sieht ausserdem das Verteilen von Informationsmaterial mit Anleitung zum korrekten Heben, Verlagern, Ziehen, oder Schieben von Lasten und zur Förderung der Beweglichkeit der Halswirbel und der oberen Gliedmassen vor. Beweisunterlagen: 1. Programm des Unterrichts und der praktischen Unterweisung, durchgeführt mit Angabe der Berufsbezeichnung des eingesetzten Sanitätspersonals (Arzt für Allgemeinmedizin, oder Physiotherapeut) 2. Dokumentation über deren Durchführung im Jahre 2022 3. Kopie des Informationsmaterials, das den Arbeitnehmern gegeben wurde	50
C-4.2	Der Betrieb hat ein, oder mehrere Maschinen gekauft, für die Ausführung eines Arbeitsganges, der die händische Bewegung von Lasten, oder die Bewegung geringer Lasten mit häufiger Wiederholung, vorsieht. Beweisunterlagen: 1. Beschreibender Bericht der Massnahme, unterschrieben vom Arbeitgeber und mit einem Datum vor dem Einreichungsdatum des Antrages versehen, aus dem die Arbeitsbedingungen vor und nach der Massnahme und die dadurch erfolgte Risikoreduzierung hervorgehen. 2. Register der abschreibbaren Güter 3. Im Jahre 2022 ausgestellte Rechnungen über den Kauf und die Installation, oder die Anleihe/leasing der Maschinen	40
C-4.3	Der Betrieb, der Gesundheits - und Pflegedienste ausübt, hat für das Heben und Bewegen der Patienten, elektromechanische Hilfsmittel, ausgenommen Rollstühle und ähnliche Hilfsmittel, gekauft. Beweisunterlagen: 1. Beschreibender Bericht der Massnahme, unterschrieben vom Arbeitgeber und mit einem Datum vor dem Einreichungsdatum des Antrages 2. Im Jahre 2022 ausgestellte Rechnungen über den Kauf und die Installation elektromechanischer Hilfsmittel	40

	Anmerkung: Die Massnahme ist nur von Betrieben wählbar, die im Sektor, der in der Massnahme angegeben ist, tätig sind: Tarifstelle 0311 (I, T, AA) - Untergruppe 0310 (A).	
C-4.4	Der Betrieb hat für seine Angestellten eine Präventionsmassnahme für Knochen - Gelenk - und Muskelbeschwerden verwirklicht, die ein Angebot persönlicher Physiotherapiepläne vorsieht. Anmerkungen: Die Massnahme ist auf Prävention der wichtigsten Knochen - Gelenk - und Muskelbeschwerden und die Bewahrung des physischen Wohlbefindens ausgerichtet und besteht aus unentgeltlichen praktischen Anleitungen für die korrekte Körperhaltung am Arbeitsplatz und gezielten physiotherapeutischen Behandlungen. Beweisunterlagen: 1. Mitteilung an die Arbeitnehmer über die Möglichkeit an der Massnahme teilzunehmen 2. Vertrag mit einem im Berufsverzeichnis eingetragenen Physiotherapeuten, in dem angeführt ist, in welcher Weise die Physiotherapie durchgeführt wird 3. Beweisunterlagen über den im Jahre 2022 angewandten Vertrag	50
C- 5	GESUNDHEITSFÖRDERUNG	
C-5.1	Der Betrieb hat mit einer sanitären Einrichtung ein Abkommen/Protokoll für Präventionsmassnahmen gegen das Entstehen von Herz - und Kreislauferkrankungen und/oder Tumoren der Arbeitnehmer abgeschlossen. Anmerkungen: Die Massnahme gilt als verwirklicht, wenn der Betrieb mit einer sanitären Einrichtung ein Abkommen/Protokoll abgeschlossen und verwirklicht hat, mit dem vorrangigen Ziel, das Entstehen von Herz- Kreislauferkrankungen und/oder Tumoren zu verringern, das wenigstens zwei der folgenden Initiativen vorsieht: a) eine Untersuchung zwecks Bewertung des Risikos einer Herz-Kreislauf- und/oder onkologischen Erkrankung als Folge des eigenen Lebensstils b) Fachärztliche und diagnostisch-therapeutische Leistungen für die Primär-und Sekundärprävention c) Informationstätigkeit und Gesundheitserziehung für einen korrekten Lebensstil, ausgeführt von Personal, das einem der folgenden sanitären Berufe angehört: Allgemeinarzt, Krankenpfleger, Diätassistent, Biologe, Sanitätsassistent, Sachverständiger für die Prävention im Umwelt-und Arbeitsbereich d) Einzel- und- Gruppendiätberatung (ausgewählte Fälle) e) Diagnostische Untersuchungen zur Bewertung des allgemeinen Gesundheitszustandes und des kardiologischen Befundes (Echokardiogramm, ergometrischer Test, 24- Stunden-Holter-EKG und 24- Stunden-Holter-Blutdruckmessung), oder Untersuchung des Atmungs - und Herzkreislaufsystems f) Diagnostische Untersuchungen zur Feststellung prä-tumoraler Gewebeveränderungen, oder von Tumoren im Anfangsstadium (Mammographie, Magenspiegelung, usw.) Beweisunterlagen: 1. Abkommen/Protokoll 2. Beweisunterlagen seiner Anwendung im Jahre 2022	50
C-5.2	Der Betrieb hat eine Präventionsmassnahme gegen die Einnahme bewusstseinsverändernder Substanzen, oder Drogen, oder Alkoholmissbrauch, angewandt. Anmerkungen: Die Massnahme gilt als verwirklicht, wenn der Betrieb eine Präventionsmassnahme gegen die Einnahme bewusstseinsverändernder Substanzen, oder Drogen, oder Alkoholmissbrauch durchgeführt hat, zu dem der Unterricht in der Klasse gehört, der vom Sanitätspersonal abgehalten wird, das einer der folgenden Kategorien angehört: Arzt der Allgemeinmedizin,	40

	Krankenpfleger, Sanitätsassistent, Sachverständiger für die Prävention im Umwelt - und Arbeitsbereich, Psychologe. Beweisunterlagen: 1. Programme der durchgeführten Informationstätigkeit mit Beweisunterlagen der beruflichen Qualifikation des eingesetzten Sanitätspersonals 2. Beweisunterlagen über deren Durchführung im Jahre 2022 (Anwesenheitsbestätigung der Arbeitnehmer) 3. Kopie des Informationsmaterials, das den Arbeitnehmern gegeben wurde	
C-5.3	Der Betrieb hat Wiedereingliederungsmassnahmen in die Arbeitswelt von Arbeitnehmern mit Arbeitsinvalidität durchgeführt. Anmerkungen: Die Massnahmen müssen an betriebseigenen Arbeitsorten durchgeführt werden und können aus folgenden Arbeiten bestehen: a) Beseitigung architektonischer Barrieren b) Behindertengerechte Anpassung/Neugestaltung des Arbeitsplatzes c) Besondere, behindertengerechte Weiterbildungsmassnahmen für die betroffenen Arbeitnehmer Beweisunterlagen: 1. Beschreibender Bericht der im Jahre 2022 durchgeführten Massnahme, vom Arbeitgeber unterschrieben und mit einem Datum vor dem Einreichungsdatum des Antrages 2. Beweisunterlagen über die Durchführung der Massnahme im Jahre 2022 3. Liste der in die Arbeitswelt wiederingegliederten Arbeitnehmer mit Unterschrift und Datum des Arbeitgebers des Jahres 2022	80
C-6	PRÄVENTION DES MIKROKLIMATISCHEN RISIKOS	
C-6.1	Der Betrieb hat in den betriebsinternen Arbeitsbereichen eine der folgenden Massnahmen verwirklicht, um temperaturbedingten Stress, der in einer "sehr heissen Arbeitsumgebung" entsteht, zu vermeiden: a) Installierung von Klimaanlage für die Kontrolle der mikroklimatischen Messwerte (Temperatur und Luftfeuchtigkeit) b) Montage von Barrieren und Schutzvorrichtungen verschiedener Art und unterschiedlichen Materials, zwecks Isolierung der Strahlungsquellen c) Kauf von strahlungsabweisender Kleidung bei vorhandenen Strahlungsquellen Anmerkungen: Unter "sehr heisser Arbeitsumgebung" versteht man die von folgenden Gesetzesnormen als solche definierten: a) UNI EN ISO 7243:2017 (Bewertungsverzeichnis WBGT) b) UNI EN ISO 7933:2005 (Bewertungsverzeichnis PHS) Beweisunterlagen: 1. Beschreibender Bericht der durchgeführten Massnahme, unterschrieben und mit einem Datum vor dem Einreichungsdatum des Antrages, aus dem hervorgeht: a) Die vom Betrieb ausgeübte Tätigkeit b) Die Bestimmung der sehr heissen Arbeitsbereiche c) Die detaillierte Beschreibung der verwirklichten Massnahmen, um temperaturbedingten Stress zu vermeiden Dem Bericht müssen die vor und nach der Massnahme durchgeführten mikroklimatischen Erhebungen, mit Nachweis der Ergebnisse, gemäss den Vorschriften der Norm UNI EN ISO 7243:2017, oder UNI EN ISO 7933:2005, beigelegt werden. Die Erhebungen müssen den Charakter der mikroklimatischen Bedingungen darstellen, mit besonderem Bezug auf die Jahreszeit des Sommers; infolge der durchgeführten Massnahmen muss aus den Ergebnissen hervorgehen, dass die in den obengenannten Gesetzesbestimmungen genannten Grenzwerte eingehalten wurden. 2. Im Jahre 2022 ausgestellte Rechnungen für die Massnahme 3. Fotodokumentation der verwirklichten Massnahme	40

D	WEITERBILDUNG, AUSBILDUNG, INFORMATION	Punkte
D-1	Der Betrieb hat die berufliche Weiterbildung der ausländischen Arbeitnehmer sowohl mit der Abhaltung ergänzender Italienischkurse, die das Erlernen der Fachsprache der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz vorsehen, als auch durch die Anwendung gezielter Informationsmethoden zum Thema Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz gestaltet. Anmerkungen: Die Massnahme gilt als verwirklicht, wenn der Betrieb für die ausländischen Arbeitnehmer Italienischkurse organisiert und abgehalten hat, die das Erlernen der Fachsprache der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz vorsehen und gezielte Informationsmethoden angewandt hat. In den Kursen muss wenigstens die Grundkenntnis der Fachsprache betreffend Gesundheits - und Sicherheitsaspekte der Arbeitstätigkeit behandelt werden. Die Kurse können auch bei betriebsexternen Institutionen/Einrichtungen während der normalen Arbeitszeit, ohne Bezahlung des Arbeitnehmers, besucht werden. Betrifft die Weiterbildung nur einen Teil der ausländischen Arbeitnehmer, muss deren Auswahl mit ihren Sprachkenntnissen begründet werden. Zur Informationsmethodik kann zum Beispiel die Verwendung von Handbüchern, oder Schautafeln in der Fremdsprache über die Ausübung bestimmter Arbeitstätigkeiten mit Sicherheitsvorkehrungen gehören. Beweisunterlagen: 1. Programme der im Jahre 2022 abgehaltenen Weiterbildungskurse mit Unterschrift und Datum des Jahres 2022 und Anwesenheitslisten der teilnehmenden Arbeitnehmer mit deren Unterschrift im Jahre 2022 2. Im Jahre 2022 unterschriebene und datierte Liste der ausländischen Arbeitnehmer mit Angabe ihrer Staatsangehörigkeit 3. Verwendetes Unterrichtsmaterial 4. Dokumentation über die angewandten besonderen Informationsmethoden	60
D-2	Der Betrieb hat zur Sensibilisierung der Arbeitnehmer bezüglich Gewalt und Belästigung am Arbeitsplatz, in Anwendung des europäischen Rahmenabkommens über Gewalt und Belästigung am Arbeitsplatz vom 26. April 2007, Informations - und Weiterbildungsprojekte verwirklicht. Beweisunterlagen: 1. Unterschriebene Erklärung über die Anwendung des europäischen Rahmenabkommens über Gewalt und Belästigung am Arbeitsplatz vom 26. April 2007, mit Unterschrift und Datum 2. Dokumentation über die Verwirklichung der Informations - und Weiterbildungsprojekte im Jahre 2022	40
D-3	Der Betrieb hat zur Vertiefung der beruflichen Weiterbildung zum Thema Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz Weiterbildungsangebote in Kurzform angewandt. Anmerkungen: Unter Weiterbildungsangeboten in Kurzform, oder (microlearning) versteht man die im Jahre 2022 abgehaltenen, kurzen Weiterbildungslektionen in Form von Videos von wenigen Minuten nach einem angemessenen Zeitplan. Diese Videos stehen den Arbeitnehmern auf elektronischen Geräten in betriebseigenen Gemeinschaftsräumen, oder auf Geräten, die die einzelnen Arbeitnehmer selbst bedienen, zur Verfügung. Um die Massnahme zu verwirklichen, muss die Weiterbildung in Kurzform darauf ausgerichtet sein, die Lerninhalte der im selben, oder vorangegangenen Jahr von den Arbeitnehmern besuchten Kurse zu wiederholen und zu vertiefen. Beweisunterlagen: 1. Erklärender Bericht der Weiterbildung in Kurzform, die im Jahre vor Einreichung des Antrages durchgeführt wurde 2. Kursprogramme der von den Arbeitnehmern im Jahre 2022, oder im Jahre vor der Weiterbildung in Kurzform besuchten Kurse	30

	3. Bestätigung über die Abwicklung der Weiterbildung in Kurzform (z.B. Bestätigung des Verantwortlichen für die Sicherheit der Arbeitnehmer, Vertrag mit einer Ausbildungsinstitution, die die Lerninhalte der Kurzlektionen vorbereitet hat, Anderes).	
E	GESUNDHEITS - UND SICHERHEITSMANAGEMENT: ORGANISATORISCHE MASSNAHMEN	Punkte
E-1 (P)	Der Betrieb hat ein Betriebsmanagementsystem für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz angewandt, oder beibehalten, das gemäss der Normen UNI ISO 45001:18 zertifiziert ist und zwar von Zertifizierungsorganen für den betreffenden Sektor, bei Akkreditierungsstellen, die Unterzeichner der EA/MLA- und IAF/MLA-Abkommen sind. Anmerkungen: Für die Gesundheits - und Managementsysteme, die von Zertifizierungsorganen für den betreffenden Sektor, die bei Akkreditierungsstellen, die nicht Unterzeichner der EA/MLA- und IAF/MLA - Abkommen sind akkreditiert wurden, muss die Massnahme E-3 gewählt werden. Die Massnahme ist in allen Territorialen Versicherungspositionen anzuwenden. Beweisunterlagen: 1. Zertifizierungsbestätigung des Betriebsmanagementsystems für Gesundheit - und Sicherheit am Arbeitsplatz für den betreffenden Sektor, zertifiziert gemäss der Normen UNI ISO 45001:2018, mit dem Logo eines Zertifizierungsorgans, das für den betreffenden Sektor bei Akkreditierungsstellen akkreditiert ist, die die EA/MLA - und IAF/MLA-Abkommen unterzeichnet haben. Die Bestätigung muss mit einem Datum des Jahres 2022 versehen sein, oder einem Datum vorangegangener Jahre, aber mit Gültigkeit für das ganze Jahr 2022. Daher ist eine Bestätigung mit Verfallsdatum vor dem 31. Dezember 2022 nicht gültig.	100
E-2 (P)	Der Betrieb hat ein Betriebsmanagementsystem für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz angewandt, oder beibehalten, das gemäss der Norm UNI 10617 zertifiziert ist. Anmerkungen: Die Bestätigung muss mit einem Datum des Jahres 2022 versehen sein, oder einem Datum vorangegangener Jahre, aber mit Gültigkeit für das ganze Jahr 2022. Daher sind Bestätigungen mit Verfallsdatum vor dem 31. Dezember 2022 nicht gültig. Die Massnahme ist in allen Territorialen Versicherungspositionen anzuwenden. Beweisunterlagen: 1. Zertifizierungsbestätigung des Betriebsmanagementsystems für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, gemäss der Norm UNI 10617. Die Bestätigung muss mit einem Datum des Jahres 2022 versehen sein, oder einem Datum vorangegangener Jahre, aber mit Gültigkeit für das ganze Jahr 2022. Daher ist eine Bestätigung mit Verfallsdatum vor dem 31. Dezember 2022 nicht gültig.	100
E-3	Der Betrieb hat ein Betriebsmanagementsystem für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz angewandt, oder beibehalten, das den Kriterien der Richtlinien UNI, INAIL, ISPESL und der Sozialpartner, oder den auf nationaler und internationaler Ebene anerkannten Richtlinien entspricht (ausgenommen sind Firmen mit hohem Arbeitsunfallrisiko, die bereits gesetzlich zur Einführung und Anwendung des Systems verpflichtet sind). Anmerkung: Die Massnahme ist in allen Territorialen Versicherungspositionen anzuwenden. Beweisunterlagen: 1. Angabe der Richtlinie oder Norm, auf die bei der Anwendung, oder Beibehaltung des Betriebsmanagementsystems für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz Bezug genommen wurde	100

	2. Wichtigste Informationen zum Betrieb: ausgeübte Tätigkeit, Produktionszyklus, Betriebsgrösse, Organigramm (zum Beispiel ein Auszug aus dem Risikobewertungsdokument) 3. Dokument der Betriebspolitik mit Unterschrift und Datum 4. Liste der Verfahren des Betriebsmanagementsystems 5. Auditprotokoll 6. Überprüfungsprotokoll der Direktion Das Auditprotokoll und das Überprüfungsprotokoll der Direktion müssen im Jahre 2022 unterschrieben und datiert sein; ist eines, oder sind beide Dokumente vor dem 28. Februar 2022 datiert, muss der Betrieb, um die effektive Anwendung des Systems während des ganzen Jahres 2022 nachzuweisen, auch die entsprechende/en Beweisunterlage/en innerhalb des Einreichungstermins des Antrages einreichen. Wenn das Dokument der Betriebspolitik von einer Person unterschrieben wird, die nicht der Arbeitgeber ist, muss im Organigramm die Zugehörigkeit des Unterzeichners zum Führungspersonal angegeben werden. Die eingereichte Dokumentation muss den Betriebsrisiken entsprechen, die den wichtigsten Betriebsinformationen zu entnehmen sind.	
E-4	Der Betrieb hat in Anwendung der Abkommen zwischen dem INAIL und den Organisationen der Sozialpartner, oder den bilateralen Gremien ein Betriebsmanagementsystem angewandt, oder beibehalten, das konform ist mit: a) RICHTLINIEN DES SGSL-AR: Für die Einführung der Betriebsmanagementsysteme für Gesundheit und Sicherheit in vernetzten Unternehmen b) RICHTLINIEN DES SGSL- MPI: Für die Einführung der Betriebsmanagementsysteme für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz in Klein- und Kleinstunternehmen c) RICHTLINIEN DES SGI-AE: Integriertes Gesundheits-Sicherheits-Umweltschutzsystem für Energieunternehmen d) RICHTLINIEN DES SGSL – AA: Betriebsmanagementsystem für Gesundheit und Sicherheit in Flugzeugunternehmen für Flugzeuge mit fixen Propellerflügeln e) RICHTLINIEN: Betriebsmanagementsystem für Gesundheit und Sicherheit für Auftragsarbeiten in Schiffswerften f) RICHTLINIEN SGSL-GP: Betriebsmanagementsystem für Gesundheit und Sicherheit für Arbeiter der Unternehmen des Sektors Gummi, Plastik g) RICHTLINIEN: Für die Anwendung eines Betriebsmanagementsystems für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz der chemischen Industrie h) RICHTLINIEN DES SGSL-AS: Betriebsmanagementsystem für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz in den öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region Latium i) SGSL- Betriebsmanagementsystem für Gesundheit und Sicherheit für die Betreiberfirmen der Windparksanlagen j) RICHTLINIEN DES SGSL – U.: Betriebsmanagementsystem für Gesundheit und Sicherheit für Arbeiter der Dienstleistungsbetriebe der Wasser - und Energieversorgung, der Umwelt- und Bestattungsdienste Anmerkungen: Die Massnahme ist in allen Territorialen Versicherungspositionen anzuwenden und nur von Betrieben jener Sektoren wählbar, die in den Richtlinien angeführt sind: c) Richtlinien SGI-AE: Integriertes Gesundheits-Sicherheits-Umweltschutzsystem für Energieunternehmen Grosse Gruppen 2 und 4; d) Richtlinien SGSL- AA: Betriebsmanagementsystem für Gesundheit und Sicherheit Flugzeugunternehmen für Flugzeuge mit fixen Propellerflügeln, Untergruppe 6430 (I)- 6410 (A)- 6420 (T)- Gruppe 6400 (AA); e) Richtlinien Betriebsmanagementsystem für Gesundheit und Sicherheit für Auftragsarbeiten in Schiffswerften Untergruppe 6420 (I,A,T) - Gruppe 6400 (AA),	100

	Gruppe 5230 (I,A) – 5200 (T)-5100 (AA) – Tarifstelle 2197 (I,A,T) – Gruppe 2100 (AA) – Tarifstelle 2195 (I,A,T); f) RICHTLINIEN SGSL – GP: Betriebsmanagementsystem für Gesundheit und Sicherheit für Arbeiter der Unternehmen des Sektors Gummi, Plastik, Untergruppe 2190 (I,A,T)- Gruppe 2100 (AA); g) RICHTLINIEN: Für die Anwendung eines Betriebsmanagementsystems für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz der chemischen Industrie - Grosse Gruppe 2; h) RICHTLINIEN DES SGSL-AS: Betriebsmanagementsystem für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz in den öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region Latium- Untergruppe 0310; i) SGSL-für die Betreiber von Windparkanlagen – Gruppe 4100 (I, AA) – Grosse Gruppe 4 (A,T); j) RICHTLINIEN DES SGSL – U.: Betriebsmanagementsystem für Gesundheit und Sicherheit für Arbeiter der Dienstleistungsbetriebe der Wasser-und Energieversorgung, der Umwelt – und Bestattungsdienste, Untergruppe 0320 (I,A,AA) – 0840 (T) – Untergruppe 0420 (I,A,AA) – 0430 (T) – Untergruppe 2180 (I, A) – 2190 (T), Gruppe 2100 (AA) – Grosse Gruppe 4 – Untergruppe 5120 (I,A) – Gruppe 5100 (T, AA)- Untergruppe 6290 (I, A,T) – Gruppe 6100 (AA) – Untergruppe 7360 (I, A) – Gruppe 7100 (T, AA) – Tarifstelle 9121. Beweisunterlagen: 1. Wichtigste Betriebsinformationen: ausgeübte Tätigkeit, Produktionszyklus, Firmengrösse, Organigramm, (zum Beispiel ein Auszug aus dem Risikobewertungsdokument) 2. Dokument der Betriebspolitik mit Unterschrift und Datum 3. Offizielle, von der Betriebsführung ausgestellte Bestätigung über die Anwendung eines Betriebsmanagementsystems, das mit den entsprechenden Richtlinien konform ist 4. Inhaltsverzeichnis des Handbuches des Betriebsmanagementsystems 5. Auditprotokoll 6. Überprüfungsprotokoll der Direktion Das Auditprotokoll und das Überprüfungsprotokoll der Direktion müssen im Jahre 2022 unterschrieben und datiert sein; ist eines, oder sind beide Dokumente vor dem 28. Februar 2022 datiert, muss der Betrieb, um die effektive Anwendung des Systems während des ganzen Jahres 2022 nachzuweisen, auch die entsprechende/en Beweisunterlage/en innerhalb des Einreichungsdatums des Antrages einreichen. Wenn das Dokument der Betriebspolitik von einer Person unterschrieben ist, die nicht der Arbeitgeber ist, muss im Organigramm deren Zugehörigkeit zum Führungspersonal angegeben werden. Die eingereichte Dokumentation muss den Betriebsrisiken entsprechen, die den "wichtigsten Betriebsinformationen" zu entnehmen sind.	
E-5	Der Betrieb hat gemäss Art.30, des GvD 81/08 in geltender Fassung und auch gemäss der vereinfachten Verfahren gemäss M.D. vom 13.2.2014, ein Betriebsorganisations – und Verwaltungsmodell angewandt, oder beibehalten. Anmerkung: Die Massnahme ist in allen Territorialen Versicherungspositionen anzuwenden. Beweisunterlagen: 1. Ein Dokument, das die Betriebsorganisation und das Verwaltungsmodell gemäss Art. 30, des GvD 81/08 in geltender Fassung beschreibt und in der vereinfachte Verfahren gemäss M.D. vom 13.2.2014 angewandt wurden 2. Ernennungsurkunde der Mitglieder des Inspektionsgremiums 3. Bestätigung der im Jahre 2022 durchgeführten Kontrolltätigkeit des Inspektionsgremiums, bezüglich der Verwirklichung der Betriebsorganisation und des Verwaltungsmodells und der Beibehaltung der geeigneten Massnahmen im Laufe der Zeit.	100

E-6 (P)	Der Betrieb hat gemäss Art. 30, des GvD 81/08 in geltender Fassung ein Betriebsorganisations – und Verwaltungsmodell angewandt, oder beibehalten, bestätigt durch die Konformität mit dem technischen Bericht UNI TR 11709: 2018. Anmerkungen: Die Massnahme ist in allen Territorialen Versicherungspositionen anzuwenden und von den Unternehmen des Sektors Bau – und Bauingenieurwesen und den örtlichen Umweltdienstleistungsbetrieben mit Klassifizierungen der Untergruppe 0420 (I, A, AA) - 0430 (T) und /oder der Grossen Gruppe 3 nicht wählbar. Von dieser Massnahme sind Betriebe des Sektors Bau – und Bauingenieurwesen und der örtlichen Umweltdienstleistungsbetriebe ausgeschlossen, für welche die eigens für sie bestimmten Massnahmen, E-7 und E-8, angeführt sind. Beweisunterlagen: 1. Bestätigungsurkunde, ausgestellt von einem paritätischen Gremium, gemäss den Kriterien, welche mit dem Staat-Regionen-Abkommen Nr. 128, vom 7. Juli 2016, festgelegt wurden und die für den Produktionszweig gelten, in dem der Betrieb tätig ist, mit Bezug auf den für die Arbeitnehmer unterzeichneten Vertrag; die Bestätigung muss im Jahre 2022 datiert sein, oder bei einem Ausstellungsdatum vorangegangener Jahre, für das ganze Jahr 2022 gelten. Daher ist eine Bestätigung mit einem Verfallsdatum vor dem 31. Dezember 2022 nicht gültig. 2. Verordnung für die Bestätigungstätigkeit des paritätischen Gremiums, aus der die konsequente Anwendung der vorgeschriebenen Voraussetzungen der Norm UNI TR 11709: 2018 hervorgeht 3. Auditplan, oder ein anderes Dokument, aus dem hervorgeht, dass die Bestätigungstätigkeit in Form von Überprüfungen nach einem Zeitplan ausgeübt wird, der nicht unter dem im Anhang A), der UNI TR 11709:2018 angegebenen liegt 4. Überprüfungsbericht (Punkt 5.3.4., der UNI TR 11709: 2018) und Endbewertung des paritätischen Gremiums (Punkt 5.4, der UNI TR 11709:2018) 5. Angabe der beruflichen Qualifikation der Prüfer des paritätischen Gremiums, die die Überprüfung im Betrieb durchgeführt haben, mit besonderer Berücksichtigung der Vorschriften des Anhangs B), der UNI TR 11709:2018.	100
E-7 (P)	Der Betrieb hat ein Organisations - und Verwaltungsmodell angewandt, oder beibehalten, gemäss Art. 30, des GvD 81/08 in geltender Fassung, bestätigt durch die Konformität mit der Norm UNI 11856-1 " Adozione ed efficace attuazione dei Modelli di Organizzazione e Gestione della salute e sicurezza sul lavoro (MOG-SSL) – Aziende monoutility e multiutility dei servizi pubblici locali – Parte 1: Modalità di asseverazione da parte di Organismi Paritetici", "Einführung und wirksame Anwendung der Modelle von Betriebsmanagementsystemen für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz (MOG-SSL)-Öffentliche Dienstleistungsbetriebe auf lokaler Ebene mit ein – und mehrfacher Zuständigkeit – Teil 1: Bestätigungspraxis der Paritätischen Gremien". Anmerkungen: Die Massnahme ist in allen Territorialen Versicherungspositionen anzuwenden und nur von den Unternehmen jenes Sektors wählbar, der von der Massnahme vorgesehen ist: Untergruppe 0420 (I,A,AA) – 0430 (T)- Tarifstelle 2111 (I,A) – Untergruppe 2110 (T) – Gruppe 2100 (AA) – Untergruppe 2180 (I, A) – 2190 (T) – Grosse Gruppe 4 – Untergruppe 3170 (I, A) – Gruppe 3100 (T, AA) – Gruppe 3600 (T, AA) – Untergruppe 5120 (I, A) – Gruppe 5100 (T, AA) – Untergruppe 6290 (I, A,T) – Gruppe 6100 (AA) – Untergruppe 7360 (I, A) – Gruppe 7100 (T, AA) –Tarifstelle 9121. Beweisunterlagen:	100

	1. Bestätigungsurkunde mit einem Datum des Jahres 2022, oder, wenn mit einem Datum vorangegangener Jahre versehen, mit einer Gültigkeit für das ganze Jahr 2022.	
E-8 (P)	Der Betrieb hat ein Organisations - und Verwaltungsmodell angewandt, oder beibehalten, gemäss Art. 30, des GvD 81/08 in geltender Fassung, bestätigt durch die Konformität mit der Norm UNI 11751-1 "Adozione ed efficace attuazione dei Modelli di Organizzazione e Gestione della salute e sicurezza sul lavoro (MOG-SSL) - Parte 1: Modalità di asseverazione nel settore delle costruzioni edili o di ingegneria civile", "Einführung und wirksame Anwendung der Modelle von Betriebsmanagementsystemen für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz (MOG-SSL) - Teil 1: Bestätigungspraxis im Sektor Bau - und Bauingenieurwesen". Anmerkungen: Die Massnahme ist in allen Territorialen Versicherungspositionen anzuwenden und nur von Unternehmen jenes Sektors wählbar, der von der Massnahme vorgesehen ist: Grosse Gruppe 3. Beweisunterlagen: 1. Bestätigungsurkunde. Die Bestätigung muss im Jahre 2022 datiert sein, oder, wenn mit einem Ausstellungsdatum vorangegangener Jahre versehen, für das ganze Jahr 2022 gültig sein. Daher ist eine Bestätigung mit Verfallsdatum vor dem 31. Dezember 2022 nicht gültig.	100
E-9	Der Betrieb hat die Bezugspraxis UNI/PdR 18:2016 "Responsabilità sociale delle organizzazioni - Indirizzi applicativi della UNI ISO 26000", "Soziale Verantwortung der Organisationen - Richtlinien zur Anwendung der UNI ISO 26000" befolgt. Anmerkung: Die Massnahme ist in allen Territorialen Versicherungspositionen anzuwenden. Beweisunterlagen: 1. Grundsatzdokument, erstellt für das Jahr 2022, mit Angabe der vom Betrieb bestimmten, spezifischen wichtigen Aspekt 2. Verfahren, das die Einbeziehung der Partner (stakeholder) hervorhebt, wie unter Punkt 8, der Bezugspraxis (PdR) definiert und Beweisunterlagen seiner Verwirklichung im Jahre 2022 3. Tätigkeitsprogramm definiert für das Jahr 2022, das sich aus Punkt 1 und 2 folgerichtig ergibt, und Dokumentation zum Nachweis der verwirklichten Massnahmen im Jahre 2022 4. Ergebnisse der Selbstbewertung im Jahre 2022, oder Erklärung dritter Institutionen, als Nachweis und Bestätigung der vorgenommenen Bewertung (die Ergebnisse der Selbstbewertung, oder der Erklärung dritter Institutionen müssen im Rahmen der Grossen Gruppe 0 mit einer Punktbewertung von einem Wert nicht unter 15, wie im Anhang B) der Bezugspraxis definiert, ausgedrückt werden).	100
E-10	Der Betrieb hat die Bezugspraxis UNI/PdR 49:2018 "Responsabilità sociale nel settore delle costruzioni - Linee guida all'applicazione del modello di responsabilità sociale UNI ISO 26000", "Soziale Verantwortung im Sektor des Baugewerbes - Richtlinien zur Anwendung des Modells der sozialen Verantwortung UNI ISO 26000" befolgt. Anmerkungen: Die Massnahme ist in allen Territorialen Versicherungspositionen anzuwenden und nur von Unternehmen jenes Sektors wählbar, der von der Massnahme vorgesehen ist: Grosse Gruppe 3. Beweisunterlagen: 1. Grundsatzdokument, erstellt für das Jahr 2022, mit Angabe der vom Betrieb bestimmten, spezifischen wichtigen Aspekte 2. Verfahren, das die Einbeziehung der Partner (stakeholder) hervorhebt und Beweisunterlagen ihrer Verwirklichung im Jahre 2022	100

	3. Tätigkeitprogramm definiert für das Jahr 2022 und Dokumentation zum Nachweis der verwirklichten Massnahmen im selben Jahr; 4. Ergebnisse der im Jahre 2022 erstellten Selbstbewertung, oder Erklärung dritter Institutionen als Dokumentation und Bestätigung der vorgenommenen Bewertung.	
E-11	Der Betrieb hat die Bezugspraxis UNI/PdR 51:2018 "Responsabilità sociale nelle micro e piccole imprese (MPI) e nelle imprese artigiane, ovvero imprese a valore artigiano - Linee guida per l'applicazione del modello di responsabilità sociale secondo UNI ISO 26000", Soziale Verantwortung in den Klein- und Kleinstbetrieben (MPI) und in den Handwerksbetrieben, oder als Handwerksbetrieb eingestuften Betrieben-Richtlinien zur Anwendung des Modells der Sozialverantwortung, gemäss UNI ISO 26000", befolgt. Anmerkungen: Die Massnahme ist in allen Territorialen Versicherungspositionen anzuwenden und nur in Unternehmen jenes Sektors wählbar, der von der Massnahme vorgesehen ist. Beweisunterlagen: 1. Grundsatzdokument, erstellt für das Jahr 2022, mit Angabe der vom Betrieb bestimmten, spezifischen wichtigen Aspekte 2. Verfahren, das die Einbeziehung der Partner (stakeholder) hervorhebt und Beweisunterlagen seiner Verwirklichung im Jahre 2022 3. Tätigkeitsprogramm definiert für das Jahr 2022 und Dokumentation zum Nachweis der verwirklichten Massnahmen im Jahre 2022 4. Ergebnisse der Selbstbewertung im Jahre 2022, oder Erklärung dritter Institutionen, als Nachweis und Bestätigung der vorgenommenen Bewertung.	100
E-12	Der Betrieb hat Modelle für den Nachweis der Sozialverantwortung erarbeitet (wie zum Beispiel Nachhaltigkeitsbilanz, Sozialbilanz, integrierter Rechenschaftsbericht), die von einer dritten Institution bestätigt wurden. Anmerkungen: Die Massnahme bezieht sich auf die Bestätigung im Jahre 2022, einer Bilanz der Nachhaltigkeit, einer Sozialbilanz, oder eines Rechenschaftsberichtes der Nachhaltigkeit einer dritten Institution. Als Beispiel nennen wir folgende Dokumente als Bezugspunkte: a) für die Sozialbilanz, die von der Arbeitsgruppe für die Sozialbilanz (GBS) erarbeiteten Modelle für den Nachweis der Sozialverantwortung; b) für die Nachhaltigkeitsbilanz: GRI "Sustainability Reporting Standards" des Jahres 2018 c) für den integrierten Rechenschaftsbericht: das vom "International Integrated Reporting Council" erarbeitete Rahmenabkommen, und zwar das "International Integrated Reporting Framework 1.0". Die Massnahme ist in allen Territorialen Versicherungspositionen anzuwenden. Beweisunterlagen: 1. Von der Betriebsführung im Jahre 2022 unterschriebener und datierter Haushaltsplan, aus dem hervorgeht, ob und wie der Betrieb die erklärten Ziele erreicht hat und die mit den Partnern (stakeholder) eingegangenen Verpflichtungen eingehalten hat; diese Bilanz kann sich auf das Jahr 2022, oder auf das vorangegangene Jahr beziehen 2. Bestätigungsurkunde einer dritten Institution, bezogen auf den im vorangegangenen Punkt 1 genannten Haushaltsplan.	100
E-13 (P)	Der Betrieb hat ein System der Sozialen Verantwortung, zertifiziert gemäss SA 8000 angewandt, oder beibehalten. Anmerkung: Die Massnahme ist auf allen Territorialen Versicherungspositionen anzuwenden. Beweisunterlagen:	70

	1. Bestätigung des Systems der Sozialen Verantwortung, gemäss der Norm SA 8000, mit Datum des Jahres 2022, oder wenn mit einem Datum vorangegangener Jahre, gültig für das ganze Jahr 2022.	
E-14	Der Betrieb hat der ständig beratenden Kommission ex- Art. 6, des GvD 81/08 in geltender Fassung eine neue "Gute Praxis" zur Verbesserung der Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen am Arbeitsplatz (ex- Art. 2, Absatz 1, Buchstabe V, des GvD 81/08 in geltender Fassung) unterbreitet, die im Jahre vor der Einreichung des Antrages bestätigt worden ist. Anmerkungen: Die von der ständig beratenden Kommission ex- Art. 6, des GvD 81/08 in geltender Fassung bestätigten "Guten Praktiken" sind auf der Internetseite des Ministeriums für Arbeit und Sozialpolitik veröffentlicht: http://www.lavoro.gov.it/temi-e-priorita/salute-e-sicurezza/focus-on/Buone-prassi/Pagine/Buone-prassi-validate-dalla-Commissione-Consultiva-Permanente.aspx Für diese Massnahme sind "Gute Praktiken", die der beratenden Kommission unterbreitet, aber im Jahre 2022 nicht bestätigt wurden, nicht gültig. Die Massnahme ist in allen Territorialen Versicherungspositionen anzuwenden. Beweisunterlagen: 1. Titel und Datum der vom Betrieb angewandten "Guten Praxis", wie auf der Internetseite des Ministeriums für Arbeit und Sozialpolitik veröffentlicht.	50
E-15	Der Betrieb hat eine "Gute Praxis" zur Verbesserung der Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen am Arbeitsplatz angewandt (ex-Art. 2, Absatz 1, Buchstabe V, des GvD 81/08 in geltender Fassung). Sie ist eine der von der ständig beratenden Kommission ex-Art. 6, des GvD 81/08 in geltender Fassung bestätigten und auf der Internetseite des Ministeriums für Arbeit und Sozialpolitik veröffentlichten "Guten Praxis". (http://www.lavoro.gov.it/temi-e-priorita/salute-e-sicurezza/focus-on/Buone-prassi/Pagine/Buone-prassi-validate-dalla-Commissione-Consultiva-Permanente.aspx) Anmerkung: Die Massnahme ist in allen Territorialen Versicherungspositionen anzuwenden. Beweisunterlagen: 1. Angabe der angewandten "Guten Praxis" 2. Im Jahre 2022 unterschriebene und datierte Beweisunterlagen der im Jahre 2022 angewandten "Guten Praxis".	40
E-16	Der Betrieb hat im Bezugsjahr am Preisausschreiben "Impresa per la sicurezza" teilgenommen, das von der Confindustria und dem INAIL in technischer Zusammenarbeit mit der Vereinigung "Premio Qualità Italia" und Accredia ausgeschrieben und organisiert worden ist. Der Betrieb hat die Endausschreibung erreicht und die vorgesehene Betriebsbesichtigung des Bewertungsteams erfahrener Prüfer erhalten. Anmerkung: Die Massnahme ist in allen Territorialen Versicherungspositionen anzuwenden. Beweisunterlagen: 1. Dokumentation bereits im Besitz des INAIL	100
E-17	Der Betrieb wendet ein System der Erhebung von Beinaheunfällen an und verwirklicht Verbesserungsmaßnahmen der Arbeitsbereiche und Arbeitsgeräte, um die Wiederholung von Schadensfällen, wie die festgestellten, zu vermeiden. Anmerkungen: Zwecks Verwirklichung dieser Massnahme versteht man unter Beinaheunfall einen von der Arbeitsausübung verursachten Unfall, oder einen Unfall während der Ausübung der Arbeit, der keinen Unfall, oder keine Berufskrankheit verursacht, aber die Voraussetzungen dafür hätte und die normale Ausübung der Arbeit unterbricht. Andauernde Vorfälle und Schadensfälle	50

	durch Nichtbeachtung der korrekten Arbeitsabläufe gehören nicht in den Bereich dieser Massnahme. Das System der Unfallerhebung muss unter Einbeziehung aller Berufskategorien des Betriebes, besonders der Arbeitnehmer, der Vorgesetzten und der Führungskräfte, jeder gemäss seiner Funktionsebene und Verantwortung, angewandt werden. Das System muss auf den ganzen Betrieb angewandt worden sein. Die Beweisunterlagen müssen die dauerhafte, systematische und wirksame Anwendung des Systems belegen. In der Übersicht der erhobenen Beinaheunfälle müssen die Namen und die Funktionsebene der betroffenen Arbeitnehmer und der an den folgenden Entscheidungen beteiligten anderen Betriebsmitarbeiter angegeben werden, die Beschreibung und detaillierte Begutachtung des Schadensfalles, die Fotodokumentation des Schadensfalles (wenn möglich), die angewandten Verbesserungsmassnahmen zur schnellen Lösung des Schadensfalles und die in der Folge verwirklichten Massnahmen zur Vermeidung eines wiederholten Schadensfalles dieser Art. Das Bewertungsdokument der innerhalb des Jahres erhobenen Beinaheunfälle muss die statistische Erhebung der Schadensfälle nach Fachbereich, Tätigkeit, oder Aufgabe enthalten und den Bericht der schnell ergriffenen Korrekturmassnahmen und der in der Folge angewandten Verbesserungsmassnahmen enthalten. Die Verbesserungsmassnahmen müssen dokumentiert werden und aus Verbesserungen im Arbeitsumfeld und an Arbeitsgeräten bestehen. Die Massnahme ist in allen Territorialen Versicherungspositionen anzuwenden. Beweisunterlagen: 1. Verfahren für die Feststellung und Bearbeitung der Beinaheunfälle 2. Beschreibende Übersicht der im Jahre 2022 erhobenen Beinaheunfälle, verfasst unter Einhaltung der Konformität mit dem Betriebsverfahren 3. Bewertungsdokument der im Jahre 2022 erhobenen Beinaheunfälle mit Unterschrift und Datum vor dem Einreichungsdatum des Antrages 4. Beweisunterlagen über die Verwirklichung der Verbesserungsmassnahmen	
E-18	Der Betrieb hat sich am "Programma Responsible Care" beteiligt und hat das "Self Assessment Tool", abrufbar auf der Internetseite http://self-assessment.responsible-care.com, ausgefüllt. Anmerkungen: Die Massnahme ist in allen Territorialen Versicherungspositionen anzuwenden und nur von Unternehmen wählbar, die in jenem Sektor arbeiten, der in der Massnahme vorgesehen ist: Grosse Gruppe 2. Beweisunterlagen: 1. Teilnahmebestätigung am Programm "Responsible Care", unterschrieben und datiert vom rechtlichen Vertreter des Betriebes 2. Fragebogen der Bewertungskriterien der Leistung, - Abschnitt von 1 bis 3 – wie im online ausfüllbaren Vordruck auf der Internetseite http://secure.federchimica.it angeführt 3. Bericht des Jahres 2022 "RC_web_tool_general_score", wie im online ausfüllbaren Vordruck auf der Internetseite http://self-assessment.responsible-care.com angeführt 4. Bericht des Jahres 2022 "RC_web_tool_gap_analysys_standards", wie im online ausfüllbaren Vordruck auf der Internetseite http://self-assessment.responsible-care.com angeführt	40
E-19	Der Betrieb hat gemäss Art. 30, des GvD 81/08 in geltender Fassung ein Betriebsorganisations - und Verwaltungsmodell angewandt, oder beibehalten, bestätigt durch die Konformität mit der Norm UNI 11857 -1 "Einführung und wirksame Anwendung der Modelle von Betriebsmanagementsystemen für	100

	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz – Reiseagenturen, Dienstleistungsbetriebe für Reinigung und Hygienemassnahmen, Bildungs - und Beratungseinrichtungen, Arbeits – und Wirtschaftsberatungsbüros, private Überwachungsdienste – Teil 1: Bestätigungspraxis der Paritätischen Gremien.” Anmerkungen: Die Massnahme ist in allen Territorialen Versicherungspositionen anzuwenden und nur von Unternehmen wählbar, die im Sektor arbeiten, der in der Massnahme vorgesehen ist: Grosse Gruppe 0 und Gruppe 3600. Beweisunterlagen: Bestätigungsurkunde mit Datum des Jahres 2022.	
F	NOTFALLMANAGEMENT UND PSA	Punkte
F-1	Der Betrieb hat seine Arbeitnehmer, zu deren Aufgaben Einzelarbeit gehört, mit Notfallwarnsystemen “Mann am Boden” ausgerüstet. Anmerkungen: Für die Verwirklichung der Massnahme müssen die Notfallwarnsysteme “Mann am Boden” allen Arbeitnehmern, zu deren Aufgaben Einzelarbeit gehört, übergeben worden sein. Beweisunterlagen: 1. Rechnungen des Jahres 2022 über den Kauf, oder Leihvertrag der Geräte Im Falle der Anleihe, muss der Vertrag im Jahre 2022 datiert sein oder, wenn mit einem Datum vorangegangener Jahre versehen, für das ganze Jahr 2022 gültig sein; daher ist ein Vertrag mit einem Verfallsdatum vor dem 31. Dezember 2022 nicht gültig 2. Auszug aus dem Risikobewertungsdokument, aus dem die unfallgefährdeten Tätigkeiten der Einzelarbeit hervorgehen 3. Bestätigung der Übergabe der Notfallwarnsysteme “Mann am Boden” an die Arbeitnehmer	40
F-2	Der Betrieb, der rechtlich nicht verpflichtet ist, Defibrillatoren anzuwenden, hat im Jahre 2021, oder 2022 die spezifische Berufsbildung (BLSD – Kurs “Basic Life Support early Defibrillation”) für die mit der Anwendung eines eigenen Defibrillators beauftragten Arbeitnehmer durchgeführt. Anmerkungen: Für die Verwirklichung der Massnahme muss der Betrieb im Besitz eines Defibrillators sein und die mit der Anwendung desselben beauftragten Arbeitnehmer müssen im Jahre 2021, oder 2022 an einem BLSD – Kurs teilgenommen haben. Beweisunterlagen: 1. Bestätigung mit Unterschrift und Datum vor dem Einreichungsdatum des Antrages, dass der Betrieb nicht zu jenen Betrieben gehört, für die die Anwendung eines Defibrillators gesetzlich verpflichtend ist. 2. Rechnung für den Kauf des Defibrillators, auch mit einem Ausstellungsdatum vor dem Jahre 2022, oder für das Jahr 2022 gültiger Leihvertrag. 3. Liste der Teilnehmer an den BSD – Kursen mit Unterschrift und Datum, mit Kopie der ausgestellten Teilnahmebestätigungen 4. Liste der mit der Anwendung des Defibrillators beauftragten Arbeitnehmer mit Datum 31.Dezember 2022	40
F-3	Der Betrieb hat zum Schutz der eigenen Angestellten vor Raubüberfällen Massnahmen ergriffen, die mindestens eine der folgenden vorsehen: a) Errichtung von Schutzvorrichtungen, um den Körperkontakt mit dem Arbeitnehmer zu vermeiden b) Montage von Videoüberwachungs - und Alarmsystemen mit Polizeinotruf c) Verbesserung der künstlichen Beleuchtung im Gebäude und den anliegenden Bereichen (Parkplätze, Durchfahrtswege, usw.) Beweisunterlagen: 1. Beschreibender Bericht der im Jahre 2022 verwirklichten Massnahme, vom Arbeitgeber unterschrieben und mit einem Datum vor dem Einreichungsdatum des Antrages 2. Beweisunterlagen über die Verwirklichung der Massnahme im Jahre 2022	40

	3. Nur für die Montage der Überwachungssysteme: Vereinbarung mit den Gewerkschaftsvertretern des Betriebes	
F-4 (P)	Der Betrieb hat eine Fernüberwachung der Funktionstüchtigkeit der Geräte und der Feuersalarm - und Löschgeräte eingeführt, die eine eingebaute Sensorentechnik vorsehen. Anmerkungen: Für die Verwirklichung der Massnahme muss der Betrieb im Jahre 2022 seine Geräte und Feuersalarm - und Löschgeräte mit eingebauter Sensorentechnik ausgestattet haben und ein Datenbearbeitungs - und Speichersystem verwendet haben. Beweisunterlagen: 1. Beschreibung des eingeführten Kontrollsystems 2. Rechnung für den Kauf im Jahre 2022, oder in den 3 vorgangegangenen Jahren 3. Beweisunterlagen über die Verwendung der Geräte und des Datenbearbeitungs - und Speichersystems im Jahre 2022	50
F-5	Der Betrieb hat für den Schutz seiner Angestellten vor Überfällen folgende Massnahmen ergriffen: a) Ein Betriebsverfahren mit praktischen Anleitungen, um das Risiko von Überfällen zu reduzieren b) Spezifische Ausbildung über die Methoden der Konflikt - und Überfallbewältigung c) Mindestens eine der folgenden Massnahmen: • Abänderung der Anordnung der Arbeitsplätze mit Errichtung von Körperschutzvorrichtungen • Persönliche Überwachung und/oder Videoüberwachungssysteme • Allarmsysteme und Rettungsnotruf Anmerkungen: Für die Verwirklichung der Massnahme muss der Betrieb im Jahre 2022 ein eigenes Betriebsverfahren angewandt haben. Auch wenn dieses in den vorangegangenen Jahren erstellt worden ist, muss der Betrieb eine spezifische Ausbildungstätigkeit abgewickelt und mindestens eine der obengenannten drei Massnahmen angewandt haben. Beweisunterlagen: 1. Beschreibung der Betriebstätigkeit und der überfallgefährdeten Tätigkeiten 2. Betriebsverfahren mit Unterschrift und Datum 3. Berufsbildungsprogramm und Beweisunterlagen seiner Durchführung im Jahre 2022 4. Beschreibender Bericht der durchgeführten Massnahme/en, unterschrieben und datiert vor dem Einreichungsdatum des Antrages und Beweisunterlagen der Durchführung derselben (z. B. Rechnungen über den Kauf, oder für Bauarbeiten, ausgestellt im Jahre 2022)	60
F-6	Der Betrieb mit weniger als 10 beschäftigten Arbeitnehmern, für den keine gesetzliche Verpflichtung besteht, verfügt über einen Notfallplan für Brandgefahr und hat einmal im Jahr 2022 einen Evakuierungstest mit Ergebnisanalyse durchgeführt. Anmerkungen: Die Anzahl der Arbeitnehmer muss sich auf das Jahr 2022 beziehen und gemäss Art.4, des GvD 81/2008 in geltender Fassung, für den ganzen Betrieb errechnet werden. Die Massnahme ist nicht auf Betriebe gemäss Art. 3, Absatz 2, des M.D. vom 10.03.1998 und auf Betriebe der Müllverarbeitung und - Lagerung anwendbar. Für die Betriebe, die auf befristeten und ortsungebundenen Baustellen arbeiten, gilt die Massnahme als verwirklicht, wenn der Evakuierungstest in allen im Jahre 2022 offenen Baustellen durchgeführt worden ist. Die Dokumente, die die Teilnahme der Arbeitnehmer am Evakuierungstest bestätigen, müssen vom Arbeitgeber unterschrieben und mit dem Datum der Proben versehen sein. Die Massnahme ist in allen Territorialen Versicherungspositionen anzuwenden. Beweisunterlagen:	40

	1. Liste der Arbeitnehmer des Jahres 2022 mit Unterschrift und Datum 2. Notfallplan des Betriebes mit Unterschrift und Datum 3. Protokoll/e unterschrieben und datiert im Jahre 2022, das/die die Methode der Durchführung und der Ergebnisse des/der Evakuierungstests beschreibt/en. 4. Liste der im Jahre 2022 offenen Baustellen für Betriebe, die auf befristeten und ortsungebundenen Baustellen arbeiten	
F-7 (P)	Der Betrieb hat Fernüberwachungssysteme über die Verwendung der persönlichen Schutzausrüstung (PSA) der Arbeitnehmer angewandt. Anmerkungen: Für die Verwirklichung der Maßnahme muss der Betrieb seinen Arbeitnehmern Persönliche Schutzausrüstungen (PSA) gegeben haben, die mit aktivierten, computergesteuerten Markierungssystemen Gefahren anzeigen und ein Datenbearbeitungs - Analyse - und Speichersystem benutzt haben. Beweisunterlagen: - Beschreibung der gekauften Geräte - Rechnung über den Kauf der Geräte, ausgestellt im Jahre 2022, oder in den 3 vorangegangenen Jahren - Beweisunterlagen über die Verwendung der Geräte und des Datenbearbeitungs-Analyse-und Speichersystems im Jahre 2022	50

Datum ____ / ____ / ____

Unterschrift des Antragstellers

Der AnDer Antragsteller erklärt, das die Massnahmen ordnungsgemäss und unter Einhaltung der anzuwendenden Gesetzesvorschriften ausgeführt wurden.

Erklärt **Datenschutz** – Der Antragsteller erklärt, über die Art und Zielsetzung der Datenverarbeitung, gemäss GvD 196/2003 IN GELTENDER FASSUNG

GvD 1 in geltender Fassung und gemäss EU- Verordnung 2016/679 informiert worden zu sein.



DIREZIONE CENTRALE
RAPPORTO
ASSICURATIVO

DOMANDA PER LA RIDUZIONE DEL TASSO MEDIO DI
TARIFFA PER PREVENZIONE

GUIDA ALLA COMPILAZIONE - ANNO 2023

Sommario

INTRODUZIONE	2
1. INTERVENTI MIGLIORATIVI.....	2
2. PUNTEGGIO	3
3. DOCUMENTAZIONE PROBANTE	3
4. PRESUPPOSTI APPLICATIVI	4
5. DEFINIZIONE DELLA DOMANDA.....	5

INTRODUZIONE

L'art. 23 delle Modalità per l'applicazione delle Tariffe, approvate con decreto interministeriale del 27.02.2019, prevede una riduzione del tasso medio di tariffa per le aziende che abbiano effettuato interventi per il miglioramento delle condizioni di salute e sicurezza nei luoghi di lavoro, in aggiunta a quelli previsti dalla normativa in materia.

Per accedere alla riduzione, l'azienda deve presentare un'apposita istanza (Modulo per la riduzione del tasso medio per prevenzione), esclusivamente in modalità telematica, attraverso la sezione Servizi Online presente sul sito www.inail.it, entro il termine del 28 febbraio 2023, unitamente alla documentazione probante richiesta dall'Istituto.

La domanda può essere presentata a prescindere dall'anzianità dell'attività (minore, uguale o maggiore di un biennio) assicurata nella posizione assicurativa territoriale (PAT), sempreché gli interventi migliorativi siano stati realizzati nell'anno precedente quello di presentazione della domanda.

1. INTERVENTI MIGLIORATIVI

L'Inail predefinisce gli interventi che sono considerati validi ai fini della concessione del beneficio in ragione della loro valenza prevenzionale.

L'azienda indica sul *modulo di domanda per la riduzione del tasso medio per prevenzione* gli interventi che ha attuato nell'anno solare precedente quello di presentazione della domanda (2022).

Il modulo di domanda articola gli interventi nelle seguenti sezioni:

A: PREVENZIONE DEGLI INFORTUNI MORTALI (NON STRADALI)

A-1: AMBIENTI CONFINATI E/O SOSPETTI DI INQUINAMENTO

A-2: PREVENZIONE DEL RISCHIO DI CADUTA DALL'ALTO

A-3: SICUREZZA MACCHINE E TRATTORI

A-4: PREVENZIONE DEL RISCHIO ELETTRICO

A-5: PREVENZIONE DEI RISCHI DA PUNTURE DI INSETTO

B: PREVENZIONE DEL RISCHIO STRADALE

C: PREVENZIONE DELLE MALATTIE PROFESSIONALI

C-1: PREVENZIONE DEL RISCHIO RUMORE

C-2: PREVENZIONE DEL RISCHIO CHIMICO

C-3: PREVENZIONE DEL RISCHIO RADON

C-4: PREVENZIONE DEI DISTURBI MUSCOLO-SCHELETRICI

C-5: PROMOZIONE DELLA SALUTE

C-6: PREVENZIONE DEL RISCHIO MICROCLIMATICO

D: FORMAZIONE, ADDESTRAMENTO, INFORMAZIONE

E: GESTIONE DELLA SALUTE E SICUREZZA: MISURE ORGANIZZATIVE

F: GESTIONE DELLE EMERGENZE E DPI

Gli interventi migliorativi possono essere realizzati su una o più PAT dell'azienda.

Per la sezione E, che riguarda le misure organizzative per la gestione della salute e sicurezza sul lavoro, e per l'intervento F-6, riguardante il piano per la gestione dell'emergenza in caso di incendio, è richiesta l'attuazione degli interventi su tutte le PAT in quanto, per garantire la massima efficacia prevenzionale, tali interventi devono essere applicati nell'azienda nel suo complesso.

Gli interventi contrassegnati dalla lettera (P) hanno valenza pluriennale, ossia l'arco di validità dell'intervento è esteso a più annualità.

In caso di attuazione di tali interventi, il Modulo deve essere ripresentato ogni anno con idonea documentazione probante da cui risulti non solo la realizzazione degli stessi, ma anche il mantenimento e la continuità di attuazione di tali interventi nell'anno precedente quello di presentazione della domanda.

In particolare, per gli interventi A-1.1, A-1.2, A-1.5, F-4 ed F-7 la pluriennalità consiste nella possibilità di inviare le fatture di acquisto dei beni oggetto dell'intervento, datate anche nei 3 anni precedenti l'anno di riferimento, ossia nei 4 anni precedenti quello di presentazione della domanda.

Per l'intervento A-5.1 invece la pluriennalità si esplica nella possibilità di inviare la relazione complessiva sulle valutazioni dei lavoratori svolte anche nei 3 anni precedenti quello della domanda, ossia, anche in questo caso, nei 4 anni precedenti quello di presentazione della domanda.

In linea generale, gli interventi possono essere realizzati in tutti i settori produttivi, tranne alcuni interventi che sono specifici di determinati comparti e possono essere selezionati solo se nella PAT, su cui è stato realizzato l'intervento, è presente il riferimento tariffario dello specifico settore produttivo.

Ad esempio, l'intervento B-7 relativo all'adozione di un codice di pratica dei sistemi di gestione della sicurezza e dell'autotrasporto, è selezionabile solo per PAT che abbiano un riferimento tariffario del Grande Gruppo 9 delle Tariffe dei premi.

Si precisa che per gli interventi della sezione E, che devono essere realizzati su tutte le PAT del cliente, il settore produttivo deve essere presente su almeno una PAT del cliente.

2. PUNTEGGIO

Ad ogni intervento è attribuito un punteggio. Per poter accedere alla riduzione del tasso medio di tariffa è necessario aver effettuato interventi tali che la somma dei loro punteggi sia pari almeno a 100.

Per alcuni interventi, il punteggio prevede la possibilità di un punteggio bonus di 10 punti, aggiuntivo rispetto a quello indicato sul modulo, applicabile alle PAT classificate secondo i riferimenti tariffari indicati nel modulo stesso.

Se all'interno di una PAT sono presenti più voci, appartenenti a diversi settori produttivi, prevale il settore produttivo a cui è assegnato un punteggio maggiore.

Una volta individuati interventi sufficienti a far raggiungere un punteggio almeno pari a 100, è inibita la selezione di ulteriori interventi.

Qualora l'azienda abbia effettuato gli interventi solo su singole posizioni assicurative, il punteggio è calcolato per ciascuna PAT e, quindi, per ogni PAT è necessario aver effettuato interventi tali che la somma dei loro punteggi sia pari almeno a 100.

Per gli interventi della "sezione E" e per l'intervento F-6 che devono essere realizzati

su tutte le PAT dell'azienda, il punteggio dell'intervento selezionato si intende conseguito per tutte le PAT, fermo restando che per ogni PAT è necessario aver effettuato interventi tali per cui la somma dei loro punteggi sia pari almeno a 100.

3. DOCUMENTAZIONE PROBANTE

L'Istituto individua nel campo "Documentazione ritenuta probante", per ogni intervento, la documentazione che ritiene probante l'attuazione dello stesso nell'anno precedente quello di presentazione della domanda.

A pena di inammissibilità, entro il 28 febbraio 2023 tale documentazione deve essere presentata unitamente alla domanda, utilizzando l'apposita funzionalità disponibile nei Servizi online.

Nel campo "Note" sono riportati chiarimenti e definizioni sugli interventi proposti nonché eventuali riferimenti tariffari.

La documentazione prodotta dall'azienda deve riportare:

- data;
- firma (in genere del datore di lavoro, ma, a seconda degli interventi, anche di altri soggetti idonei, ad esempio, ad attestare un'emissione formale da parte dell'azienda, a comprovare l'effettiva condivisione da parte delle figure previste dalla legge, ecc.).

In particolare, con riferimento agli interventi riguardanti l'implementazione e/o l'adozione di "procedure", si precisa che per "procedura" si intende un insieme sistematico di istruzioni operative su come eseguire una determinata operazione o attività, formalmente emessa dall'azienda, resa nota ai lavoratori e attuata.

La procedura deve essere caratterizzata, oltre che da data e firma, da:

- contenuti, che devono essere congruenti con l'oggetto dell'intervento;
- prove documentali dell'attuazione nell'anno solare precedente quello di presentazione della domanda.

È facoltà sia dell'azienda che dell'Istituto fornire o richiedere altra documentazione atta a dimostrare quanto dichiarato nel modulo.

4. PRESUPPOSTI APPLICATIVI

Nel modulo di domanda l'azienda dichiara di essere consapevole che il riconoscimento della riduzione è subordinato all'accertamento degli obblighi contributivi e assicurativi, all'osservanza delle norme di prevenzione infortuni e di igiene del lavoro e all'attuazione di interventi di miglioramento delle condizioni di sicurezza e di salute nei luoghi di lavoro.

a. Regolarità contributiva

La riduzione è concessa solo dopo l'accertamento dei requisiti di regolarità contributiva del datore di lavoro richiedente, secondo i criteri e le modalità previste dal decreto interministeriale 30 gennaio 2015 e s.m.i., in attuazione del comma 2 dell'articolo 4 del decreto legge 34/2014, come precisato nella circolare Inail n. 61 del 26 giugno 2015.

In ogni caso, la regolarità deve sussistere alla data di adozione del provvedimento di accoglimento della domanda di riduzione del tasso per prevenzione.

b. Osservanza delle norme in materia di prevenzione infortuni e di salute sul lavoro

Il requisito s'intende realizzato qualora siano osservate tutte le disposizioni obbligatorie in materia di prevenzione infortuni e di salute sul lavoro con riferimento alla situazione presente alla data del 31 dicembre dell'anno precedente quello di presentazione della domanda.

Per la sussistenza del requisito si fa riferimento all'azienda nel suo complesso e non alle sole PAT oggetto della domanda.

Non rilevano le irregolarità risultanti da accertamenti non definitivi a norma di legge o comunque sospesi in sede di contenzioso amministrativo o giudiziario.

5. DEFINIZIONE DELLA DOMANDA

La domanda di riduzione è accolta qualora risulti accertata la ricorrenza dei presupposti indicati nel precedente § 4.

È fatta salva la facoltà dell'Inail di procedere, in sede d'istruttoria o successivamente, alla verifica di quanto dichiarato dal richiedente.

6. APPLICAZIONE DELLA RIDUZIONE

Nei primi due anni dalla data di inizio attività della PAT, la riduzione è applicata nella misura fissa dell'otto per cento.

La riduzione ha effetto solo per l'anno di presentazione della domanda ed è applicata in sede di regolazione del premio assicurativo dovuto per lo stesso anno, in egual misura a tutte le voci della PAT.

Dopo il primo biennio di attività della PAT, la percentuale di riduzione del tasso medio di tariffa è determinata in relazione al numero dei lavoratori-anno del triennio della medesima PAT, secondo il seguente prospetto:

Lavoratori anno del triennio della PAT (N_{pat})	Riduzione
Fino a 10	28%
Da 10,01 a 50	18%
Da 50,01 a 200	10%
Oltre 200	5%

In caso di accoglimento, la riduzione riconosciuta ha effetto per l'anno in corso alla data di presentazione dell'istanza ed è applicata in sede di regolazione del premio assicurativo dovuto per lo stesso anno.

Qualora risulti, in qualsiasi momento, la mancanza dei requisiti prescritti per il riconoscimento della riduzione, l'Inail procede all'annullamento della riduzione stessa e alla richiesta delle integrazioni dei premi dovuti, nonché all'applicazione delle vigenti sanzioni.